



### **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 111 (1901)

244 (29.5.1901) Abendblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-90372

# Deneral-Wansemer

Pelegramm. Abreffer "Journal Mannheim." In ber Popliffle eingetragen unter Re. 2821.

Abonnement: 70 Pfg. monattin.

Bringerlohn 20 Pfg. monaflich, burch die Post bez. incl. Postant iching Mt. 8,42 pro Quartal

Inferate:
Ale Colonel - Leile . . . . 20 Big.
Indudxtige Inferate . . . 25
Ede Dixflumen Leile . . . 6
Cingel-Unnumera . . . 6

E 6, 2

ber Stadt Mannheim und Umgebnng.

Mannheimer Journal.

Telephon: Rebaffion: Rr. 577.

(111. Jahrgang.) Expedition: Rr. 218. Druderei: Rr. 341. Ericheint wochentlich zwöll Mal. Siligle: Dr. 815.

Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

E 6, 2

Berantvortlich fibe Dolltich Dr. Bauf Darms, für den lofalen und pron, Thell: Ernft Müller, für Theater, Kuns u. seubletom tur Theater, Runit u. Geuilli Gberhard Buchner, für ben Infecatentheil: Rarf Apfel. Rotationsbend und Berlag ber Dr. D. Saad ichen Buch-benderei, (Erite Mannheimer (Das "Mannheimer Journal" ift Gigenthum bes tatholifden Burgerhofpitals.)

Mr. 244

Deann spieder einmedine

ät,

H)

Mittwoch, 29. 211ai 1901.

(Abendblatt.)

Die beutige Tagesausgabe umfaßt im Gaugen 16 Setten,

3 Geiten im Mittagoblatt und 8 im Abendblatt.

### Die Pfingstrede des Generals Undré.

Man fchreibt uns aus Paris, 28. Dai: Der Rriegs. minifter General Anbre begab fich am Pfingftmontag nach Trobes, um einem Turnerfeste beiguwohnen, bas gelegentlich ber landwirthichaftlichen Ausstellung bort abgehalten murbe. Dem Minifter war bon bem Befehlshaber bes XX. Armeeforps, General Langlois, und bem Brafetten ein feierlicher Empfang bereitet worben, ben er mabrnahm, um in einer Unfprache an bie anwesenben Offigiere "gewiffe Buntie, Die fie Alle intereffiren muffe", flar gu legen. Geine Rebe wird folgenber-

magen miebergegeben: Unfer aller Gurforge gebort bem Beere; es batf feine anbere Auf gabe faben, als bie, un ber Bermehrung feiner Grarte gu arbeiten Ihnen, meine hetren Offigiere, flegt bie Pflicht ob, burch Ihre unob läffige Arbeit, burch Ihre unermiloliche Hingebung bie Kroft und bie Unterweifung unferes heeres gu ficern. Sie haben biefe Bflicht gegen über bem Lante auf fich genommen, und wenn bie Bermidelungen ber Politif uns eines Tages gwingen, bas Schwert gu gieben, fo werben Sie ibr, ich weiß es, in boller Getbftverleugmung bis in ben Gob go nilgen. Duvon hangt ber Erfolg ab. 3ch tonn Ihren nicht fagen wie leib es mir thut, bag bei und ein Dentutal mit ber Inschrift, Gloria vietia" errichtet wurde, weldes auch bas Genie bes Kunft. lers (Mercie) fein mag, ber es entwarf und ausführte. Der alte Brennus hatte recht, ale er fagte: "Vae vietis". 3a, vae vietis gloria vietoribus! Das ift ber Auffchrei ber Bahrbeit. Laffen Gie uns bas nicht vergeffen und in Grfuillung unferes Wertes ouf ben Gie hinarbeiten. Wer bedürfen ber innigen und unbedingten Ginigkeit alle Blieber bes Decces. Es barf nicht fein, bag ber Golbat frimen Bor gofesten mistraut und fein Obr benen leist, welche vielleicht obne gut wiffen, toas fie thun, ihn aufretzen, bag er feine Filbrer für Berratter, Schuffe ober kannellen Gatte. Der Patriotisenus fchreibt uns bie Pflicht vor, in unseren Kasernen zu arbeiten, faub gegen ben Lorm von aufen und raftion unferer Aufgabe obzuliegen, womit ein fiegreiches Frankreich eines Buges unter ben Rationen feinen früheren

Die Rebe bes Rriegsminifters wird von ben Ronfervafiben und ben Revolutionaren ftart gerpfludt. Diefe hatten gestern ben Golbaten in Trobes gerathen, bem General Unbre gu ertlaren, fie wollten ftreiten, und find jest entruftet über bie Unforberungen, bie er an fie ftellt. Im "Gaulois" wirb er berhöhnt, weil er bie Berberrlichung bes Befiegten burch ben Bildhauer Mercie nicht gutheißt und bem alten Gallier recht gibt, ber gejagt bat: "Webe ben Befiegten, Rubm ben Giegern!" In biefen Worten bat ber Rriegsminifter nach ber Anficht Desmoulins' bas gange Programm bes Rabinetts "aum Schute ber Republit" entwidelt. 3a, webe ben Befiegten, mogen fie Rongreganiften, Generale, Ronfervative ober einfach Progrefiften Aller Ruhm, alle Gunftbezeigungen und Barben find für bie Sieger, gleichviel ob fie Rabitale, Sozialiften, Rollettibiften, Freimaurer, Internationaliften ober fogar Anarchiften find. Der hauptrebaffent bes "Gaulois" preift beinahe ben Bufall, ber es ba ber Rriegsminifter ir Eropes fo fprad, ein Badergefelle in Sabre mit einer Bommerange, einer Tomate ober einem Gi - alle brei Berfionen baben Rurs - nach bem Minifterprafibenten gielte. Er ift mit

Rachficht für ben jungen Mann erfüllt, beffen Shmpathien für wadere Manner, wie Baul Deroulebe und Drumont, find, und wundert fich bariiber, bag herr Balbed - Rouffcau, ber boch ein fluger Mann ift, ibn nicht fogleich auf freien Jufi

### Politische Uebersicht.

\* Mannheim, 29. Mai 1901.

Gine Reichotagofeffion im Ceptember.

Gine turge auferorbentliche Geffion bes Reichstages gur Erledigung bes Brannimein-Rothgefeges ftellte ber nationalliberale Abg. Baffermann in feiner bebeutfamen Rebe gu Roburg in Ausficht. Er führte bierbei aus: Borausfichtlich wird ein Rothgefet erlaffen werben, bis bie Berftanbigung liber bie Borlage felbft erzielt ift, benn bie Brennteuer, aus beren Erträgniffen bie Musfuhrvergutungen und bie Bergutung für ben gur Effigbereitung u. f. w. verwandten Spiritus gegahlt wirb, gilt mur bis gum 30. Ceptember biefes Jahres. Bis babin fann ber jest vorliegende Gefegentwurf unmöglich erlebigt fein; ber Reichstag foll ja erft am 26. Robbr. wieber gufammentreten. Gin Rothgefet über bie vorfäufige Forterhebung der Brenufteuer und bie entfprechende Fortgewähr bon Ausfuhrbergutungen u. f. w. wird uns wohl im Geptember einige Tage beschäftigen. Was bie gegenwärtige Borlage an langt, fo hatte die Regierung einen Denaturirungszwang in ber Art vorgeschlagen, daß jeber Brenner ein gewiffes Quantum feiner Probutte gu gewerblichen Zweden benaturiren follte. Diefer Denaturieungszwang war bestimmt, auf ber einen Geite das vermehrte Angebot bon Trintbranntwein zu verhüten, auf ber andern Seite billigften Spiritus für gewerbliche Zwede bem Martte guguführen und bierdurch namentlich bem Spiritus bie Ronfurreng mit bem Betroleum gu erleichtern. Aber mit bem Denaturirungszwang allein hat fich bie Debrheit in der Reichstagstommiffion nicht befreundet; fie wollte noch reichere Deittel gur Musfuhrvergutung und für ben gewerblichen Spiritus fluffig machen, bagu fcblug fie bor, bie Brennfteuer um 50 par. gu erhoben und bas Rontingent für neue Brennereien niebriger gu bemeffen. Im Reichstag war zweifellos eine Mehrheit für biefe Borschlage borhanden. Weil aber bie Opposition eine Bertheuerung bes Trintbranntweins befürchtet, wenn man bas Ungebot bon Genugbranntmein berart begrengt, und weil ber Seniorentonvent jest biefe Borlage nicht erledigt wiffen, fonbern burch ein Rothgefet einfach bie Berlangerung bes bestebenben Buftanbes wollte, ift bie Obstruttion getommen und bat ibrem Amed erreicht. Go ift bas Bacuum entstanden, in Anbetracht beffen mabriceinlich eine Geffion im September gu erwarten ift."

### Lord Milner of Capetown.

Man fchreibt und aus London unter bem 28. Mai: Der Rrieg in Gubafrita, beffen Musbruch Milner in fattfam befannter Beife forberte, ift noch lange nicht beenbet; feine bisberigen Refultate entiprechen gang und gar nicht ben offiziellen und pribaten Erwartungen ber Englanher; bas gange friegerifche Unternehmen ift, nur bom finangiellen Standpuntte aus beachtet, fcon langit als die ichlimmfte und ruinofeste Spelulation erfannt worben, auf die Großbritannien fich jemals eingelaffen bat; ber Berr Obertommiffar und Genernigonverneur ber "Reuen Rolonien" ift angeblich aus gefundheitlichen Grunben

nur beurlaubt; aber trot aller biefer Facta wird bem bisberigen Gir Alfred Milner Die hobe Ehrung ber Pairswürde gu Theil, welche Belohnung in früheren Zeiten Die englische Rrone nur für vollendete und in jeder hinficht erfolgreiche Dienfte austheille. Bon allen anbern Umftanben abgefeben glaubt man bier in London in biefer Erhebung Milners jum Lord of Capetown erft recht eine Bestätigung ber offiziell immer noch bestrittenen Thate fache zu erbliden, bag es mit ber fübafritanifden Thatigfeit bes früheren liberalen Journaliften und jegigen Wertzeuges und Sandlangers bes herrn Chamberlain wenigfigns vorläufig vollftanbig borbei ift. Die Pairsmirbe wird vietfeitig ale ein Ausgleich ber nothwendig geworbenen Abberufung Diefen Dannes bon feinem mit einem fo riefenhaften Gebalt bobirten Poften betrochtet, und Chamberlain foll auf Dieje Beije versuchen, Die bittere Dille für fich felbft und für Milner nach Möglichteit gu verfligen. Gie haben ja Beibe, Milner fomphl wie Chamberlain, in ihren Reben bom vergangenen Connabend ihr Beftes gethan, um bie britifche Ration und bie gange Belt glauben gu maden, baf ihr Standpuntt und bomit natürlich ber ber gangen Regierung unberändert berfelbe ift und bleibt und bag in Gubafrifa irgendwelche Wendung in ber englifden Politit unter feinen Umftanben zu erwarten ift. En bleibt aber abzumarten, ob biefe hochtrabenben Bhrafen wirtlich noch biel langer in bie Bratis überfeht werben fonnen und burfen.

### Deutsches Reich.

[] Berlin, 28. Dai. (Flir bas Musicheiben bon Ungehörigen bes oftafiatifden Expeditionstorps find bei beffen Rudtehr nach Deutschland bereits bie umfaffenbften Dagregeln getroffen und alle Dienfiftellen genau begeichnet, welche bas Ausscheiben ber Offiziere und Mannfcafien aus biefem Rorps ju regeln haben. Borläufig find alle eingeln ober in tleineren Transporten nach Deutschland gurudfebrenben Ungehörigen bes oftofiatifden Expeditionsforps ben Truppen bes Garbeforps gut überweifen, welches ihnen gegenüber bis gu ihrem enbgiltigen Musicheiben aus bem Expeditionstorpa bie für mobile Formationen ben Erfattruppentheilen gufallenben Obliegenheiten mabrnehmen. Bei Auflofung ganger Truppentheile und Entlaffung größerer gefchloffener Transporte ausgedienter Mannfchaften wird bie Dienftftelle, welche bie Entlaffung ber Mannichaften vornimmt, fowie ber Entlaffungsort noch befonbers bestimmt werben.

### Aus Stadt und Land.

\* Mannheim, 29. Mai 1901.

Einleitung der Schmutzwaffer und Käkalien in den Abein.

B. Befdreibung ber Bauten.

4. Ableitung nach bem Rhein.

Die Abführung der gereinigten Abwaffer erfolgt in einem 1700 bem Rhein; die Einmündung befinder fich erma 100 Meter unterhalb

Da der Abflug des hochmaffers mit der Infel in leiner Beife behindert werden darf, mußte das Profil des Siels fo gewählt wer-

Tagesneuigkeiten.

- Berfteigerung bes Gotele ber Balba. Mus Baris mirb und berichtet: Bum gweiten Dale feit verhaltnigmäßig furger Beit wurde Connabend (25. Mai) bas berühmte Hotel, bas bie Marquife von Palva in ben Champs-Clofees bewohnte und in welchem gegen Enbe bes gweiten Raiferreichs bie Parifer Runftler- und Lebewelt febr baufig gu Gaft war, öffentlich gum Bertauf gestellt, und givar auf Beranlaffung ber Erben bes Berlimer Bantiers Salofcbin; wir wollen fogleich hinzufügen, bag ber Balaft, welcher bereinft 7 Millionen Francs getoftet hatte, jest nicht einmal für 1 450 000 Fr. - fo viel follte er bringen - einen Raufer fant, fo bag ber Bertauf "auf unbeftimmte Beit" vertagt werben mußte. Man barf wirklich neugierig fein, in welche Sanbe biefer lippige Balaft, ber eine Beit lang in ein prächtiges, aber wenig einträgliches Restaurant vermanbelt war, ichlieglich fallen wird. Unter ben Courtifanen, Die Unter bem zweiten Raiserreid glangenbe Tage faben, wußte fich Die Baipa ben iconften Dlag an ber Conne ju berichaffen, unb wenn fie auch von ber wirtlich vornehmen Welt nicht empfangen tourbe, tonnte man fie boch nicht ju jenen Salbweltlerinnen Jablen, beren "Berühmibeit, fich nur an ber Bahl ihrer Berehrer meffen ließ. Ueber bie Bertunft ber Balba find gablreiche Legenden verbreitet. Man behauptete, bag fie als Frau eines armen öfferreichischen Schneibers fich bon bem Romponiften Benri Berg entflihren ließ und mit ibm von einer Großfiabt Suropas gut anberen bilgerte. Auf ihren Brrfahrien lernte fie ben Marquis von Bolva lennen, ber fie gu feiner Gattin machte, mas fle jeboch nicht hinderte, nebenbei noch etliche Liebhaber gu haben und fchlieglich einem febr reichen und febr betannten Schlefischen Magnaten "in bie Arme ju fallen". Bon bem Bunfche beseelt, gang Paris an ihrem Glude Theit nehmen gu

Beorges-Blage eine gange Schaar von Runftlern und Schrift ftellern an fich zu loden. Theophile Gautier, Paul be Saint-Bictor, Eugene Delacroix, Paul Bauben, Emile be Girarbin, Fürft Sobentobe und gabireiche Diplomaten geborten gu ben Intimen bes Galon Baiva, und mitten in biefer Schaar geiftreicher Manner fab man außer ber herrin bes Saufes nur eine Frau: Mme. Roger de Beauvoir. Die Marquise ließ ihren Freunden übrigens "carte blanche" für die Einladungen und agte oft ladjenb: "Benn Gie Frauen aus bem Faubourg Saint-Germain wollen, brauchen Gie es nur gu fagen, ich bin reich genug, um Ihnen auch bas zu bieten". Die Marquife batte balb ben Wunfch, eine geräumige Wohnung zu befigen und erwarb ben Balaft in ber Abenue ber Champs-Gibfees; er war querft für einen reichen Raufmann bestimmt, ber ihn jeboch wegen plöglich eingetretenen Gelbmangels nicht ausbauen laffen tonnte. Die Baipa lieg bie Bauplane nach ihrem Gefchmad anbern und opferte ihrem hang jum Lugus gang unglaubliche Gummen. Die Fagabe best haufes murbe mit eigenartigen Cfulpturen gefcmidt; bie Empfangszimmer wurden wunderbar beforirt Baul Baubry, Gerome, Boulanger, Cabanel u. A. brachten hier einige ihrer iconften Werte zur Ausführung. Man fprach lange in Baris von einer Treppe aus Onhr und rofafarbenem Marmor, was Theopile Cautier veranlafte, einen berühmten Bers alfo gu variirent "Wie bie Tugend, bat auch bas Lafter feine Stufen." In diesem so prachtig ausgestatteten Hotel gab die Païva Soirees. bie zu ben berühmteften fener Beit geborten, einer Beit, in welcher man bas Leben möglichft rafch ju geniegen ichien, als wenn mar das nabende Unbeil vorausahnte. Der Zusammenbruch tam auch wirtlich, und ber Rrieg von 1870, ber ben Beschüher ber glangenden "Mondaine" gwang, Frantreid zu berlaffen, machte biefent Leben voll Bergullgungen und Geftlichteiten ein jabel Ende. Bon ben Parifern berbohnt und ber Spionage bon ihren

Jahre und als fie bann wieder ben Berfuch machte, in Baris eine augieben und ihr Leben bon fruber aufgunehmen, mertie fie fofort, bag ibre Bluthegeit vorüber war, benn fie fand Aberall nur fuble Ablehnung. Gie mar flug genug, auf einen Rampf mit ber Gefellichaft zu verzichten, ba fie einfah, bag fie in einem folden Rampfe unterliegen mußte; ebenfo ploblich, tvie er aufgetaucht war, verschwand ber einft fo glangenbe Stern vom Barifer Firmament. In Goleften, auf einem ber Giter ihres

Freundes, befchlof bie Palba ihr Leben.

- Das Minenunglud in Bales. Man fcreibt uns aus London unter bem 28 .: Das burch eine Explosion fclagenber-Better in ben Roblengruben bon Conghennbb in Bales bervorgerufene Unglud ftellt fich nach ben lehten Melbungen als bebeutend ichwerer und umfangreicher beraus, als zuerft angenommen wurde. Richt weniger als 78 Arbeiter, wie bereits gemeibet meiftens verheirathete Leute, find ums Leben gefommen. und bis zur Stunde war es noch nicht einmal möglich fammtliche Leichen gur bergen, fobag bie Aufregung und ber grengenlofe Sammer unier ben Angeborigen ber Berungludien in Diefer theilweisen fürchterlichen Ungewigheit erft recht femmer gu bedwichtigen ift. In ben feit ber Explofion vergangenen 24 Stunden haben bie Bergungsarbeiten nur febr langfame Fortfcritte machen tonnen, ba bie meiften Gange berichuttet find und es angestrengter Arbeit bebarf, biefelben offen gu legen um gu ben Leichen gu gelangen. Die bebauernswerthen Opfer beit Ungliids, welche bisher gu Tage geforbert werben fonnten, find meiftens fo fürchterlich verftimmelt und untenntlich gemacht worben, bag eine Ibentifigirung ber einzelnen Bergleute vielfach bieber gang unmöglich mar. Un bielen Gtellen find bie Berfchittungen berartig ausgebebnt und tomplizirt, bağ es bielleicht wochenlanger Arbeit bebarf, um biefelben ganglich weg zu ichaf fen. Do außerdem eine große Ungahl bon Pferben, bie in bem laffen, fuchte bie Baiba in ihrer erften Wohnung auf bem Guint | eigenen Freunden verbachtigt, verfcwand bie Baiba fur mehrere | unterirbifchen Betriebe bei ber Forberung benutt murben, gerden, daß es nicht über das natikeliche Gelünde emborragt. Es dat sich daher ein Glodenprofil 3,00/1,70 Meter als das gwedmäßighte ergeben. Die große Breite in der Sohle hat den Bortheil, daß der Wasierspiegel thumlichje niedrig gehalten wird, also möglichst lange treier Absluh siattsinder. Die Gefahe einer Berschlammung liegt nicht vor, da mir gereinigtes Wasier absließt.

Die in Vorschlag gebrachte Anardnung der Einmilndung in den Miein dat die Genehmigung der Staatsbehörde nicht gefunden; as wird verlangt, das der Ausfluß lich auf eine längere Uferstreck vertheile. Es wird deschald in dieser Sinsucht eine neue Bearbeitung dieses Projektes statissinden.

#### Regenauslag nach bem Rhein.

Anger dem Brandsvaffer, welches die Klätanlage zu durchlaufen hat, find aber det frürkeren Riederschlägen noch weitere Wasserwengen nach dem Rheine abzuführen, welche dom Hochgebiete bei Waldhof-Kaferidal und den neuen Kafernen berstammen und den Beirag von 2840 al erreichen werden.

Es ist weiter oben ausgeführt worden, daß die direkte Ueberleitung dieser Wassermengen im Querdamme nach der Friesenheimer Insel vorerse nach nicht kattfinden soll. Wird diese aber einwal nothwendig, so soll die Weiterführung über die Insel nach dem Ahein in elnem offenen Graben erfolgen.

#### 5. Golugbemerlung.

Wie aus dem Borstehenden hervorgeht, ist ein großer Theil der Antagen ichen für eine Wassermenge berechnet, welche erst det einer Einsvahrerzahl von 625 000 Einwohnern erreicht wird. In vielen Kunten konnten aber vorläufig Beschränkungen einkreten, insbesons dere dadurch, daß die Regenmulätise theilweise noch nicht zur Aussführung gelangen, sondern die Regenwasser weiter geletter und einer unterbald gelegenen Punkhlation zugeführt werden, die aus dem zugehörigen Gediebe nach nicht ihren Wagimalzufluß erhält. So ih einerseits für die Zukunft vorgesorgt, andererseits der gegenwärtige Ausserbeits dem wieder, soweit thunlich, beschräuft worden.

Bofienvoranfclage. Und ben angefchloffenen Ueberfclagen find jur M

er	Wach ben angeschloffenen Ueberschlägen find jur Ansfagenna im Borbergebenben beschriebenen Projelt erforbeilich:	
	A. Lintes Redarufer.  1. Siele und Pumpenanlage für Redarau W. 2,180,000  2. Chemalige Gemarkung Mannheim	1
	a) Rieinfeld	ı
	B. Bechtes Redarufer.	١
	8. Tiefgebiet al Balbhofftraße und Umgebung	
	d. Hochaetade von Räferthal # 800,000	•

Bai : Brogramm.

2,198,000

tung nach bem Rhein

C. Bumpmert im Odfenpferch und Ablet-

Die Ansfinderung der Bauwerts foll, wenn irgend ihmelbh, inners hald I Jahren erfolgen, da jowohl die Entwösserung der Bororte, glis auch die Ableitung der Schmungwasser nach dem Abein aufgerarbentlich bringlich gewerden inn. Wenn deme unwerhergesebenen Weisdgerungen empeden, die bet den großen Schwierigfeiten der Bauandführung, bet der Abhängigfeit den Bitterung und Wasserständen afferdinge nicht ausgeschlossen lind, so dürfte im Laufe des Jahres 1908 die Abführung der Schnindwasser in den Abein zur Thatsache presden und damit für Mannbeim ein längst erstrebtes Ziel ere

Nedarau.

Die Ausführung bes Borfluthfieles für bie Entieafferung bon Mochren bon ber Ringfreafie bis gur Bahn muß wegen bes Baues ber efeffriiden Stragenbahn ficon in ben Monaten Junt bis Oftober 1901 pergefeben merben. Wünfdenswerth ware es, auch in birfem Jahre bas Bumpmert und bie hauprfammellunale fertigftellen gu tomen. Die lepteren fommen vollständig in bas Germangsier zu liegen und deren Ausführung ist daber erft möglich, wenn die nuthige Borfluth burch die Bumpanlage geschaffen werden lann, Run ist aber bas Schiet, in welches bas Bumpmert zu liegen tommt, erft in Plan gu legen, bamir bie nothigen Gelanberwerbungen ftattfinben fomen und hierzu wird ber Reft bes Jahres 1901 nach nöthig fein. Diefe Bauten find beshalb für 1902 in Ausficht genommen und es follen bafur in biefem Jahre möglichtt biele ber beidliegenben Biele erftelli poerben. 1908 folgt bann ber Ban bes Ableitungsfiels in ber Land ftrage bem Redarauer liebergang bis jum Bumpwert, biefes felbit und ber Saubtfammelfandte. 1908 find bie übrigen Stragenfiele im Ort und bie Entwässerung bes fabrigelandes borbehalten.

Chemalize Gemartung Manufeim.

Für das Siel in der gabringerfttaße hat bereits die Bergebung fluttgefunden. Der Bau fall in Angriff genommen werden, sobald ber Kosafenitall antiernt werden dart. Die Berhandlungen wegen der

riffen und getödiet worden find und die meisten Menschenleichen und Thierkababer durch die Flammen halb verdrannt wurden, so hat bereits ein pestilenzartiger Geruch eingeseit, der einen längeren Ausenthalt in der Mine geradezu unmöglich macht. Durch das Unglich sind über 150 Kinder vaterlos geworden, und es werden dereits umfangreiche Sammlungen für die betreffenden Familien veranstaltet. König Eduard hat durch den Hausminster ein sehr herziliches Beileibstelegramm senden lassen, ebenso Königin Alexandra und die übrigen Fürstlichkeiten,

- Die Ermorbung bes Mittmeiftere w. Arofigt vor bem Arlegsgericht. heute beginnt vor dem Lenegagericht ber Ineiten Dirffion in Commbinnen der Brogeb gagen die diest Unterofigiere Mutten, Sadel und Dounig, welche ungellogt firt, ffren Bargefehten, ben Rittmeifter und Gatabronochef v. Krofigt vom Dougomerogiment a. Webel (11. Pommeriches) erfchoffen beziehungsweise bei ber That Balleilfe geleiftet zu haben. Der in ber neueren Gefchichte ber beutfchen Urmer twohl einzig bastobende Fall bat bas großte Auffeben erregt und ber Deffentlichkeit forbgesest auf bas Sochfte erregt. Auch ber Abbfer bat febr großei Intereffe an bem Borfall genommen und fich wiederhalt von bem Kriegiberen ber groiten Division, Gemeralleutwant v. Alten, Bericht erstatten laffen. Der ermarbete Mitmeister b. Rrofigt war bei feinen Mannichaften febr wenig beliebt. Er war im Dienst aufgergenochnlich hart und unnachfichtig und bestrafte bie geringften Ber geben auf bas Strengfte. Dage unigte er noch fart gum 3aggern Er wer bestjold von feinen Beuten micht nur gefürchtet, fontern vielfach tödtlich gehaht. Das war schon vor Jahr und Tag in bem früheren Gamifonsorts feiner Gistobren Stalluponen zum Ausbrud gefangt, too bereits einmal ein Attentat gegen ihn berüht worben mar. 22. Januar b. 3. mar Rittmeifter v. Rrofigt mit ber vierten Eifebron füh Morgens jum Scharffchieften nach bem Schribenftanb milgerudt. Rach ber Rudtehr ließ er bie Schwabenn in Abibeitangen in ber Reindofen ichmierigere Reitlibungen, wie Rehmen ban hürben und bergleichen, ausführen. Die Rarabiner batten bie Marinichaften in bem Borroum ber Beithabn abgelegt. Um bie Bjeibe un bas Schleften ju genohnen, feuerte Mitteneister v. Strofigt aus einem Revol-ber Pfahratrouen ab. Es war gegen 5 Uhr Nachmittags, und die Abtheilung, welche gerabe geritten batte, follte bie Reithabn verlaffen, um einer anderen Blat mi muchen. Wittmeifter e. Arofigt geb bem chimeifter den Revolver, und wilchrend biefer fich blidte, um bie

Arfannsenlegung der Bungrundpüde im Meinfeld find dem Abfalusie nahe. Es ist deshald angunehmen, daß die Siele im Japer
1902 zur Ausführung gelangen können. Der Umdan des Pumpwertes am Graden zu einem Rothauslaßbumptvert soll erst erfolgen,
wenn die Schmuhwasser nach dem rechten Rechauser befordert werden
können. Die Umgestaltung ist deshald für 1903 in Ausficht genommen. Da aber eine größere Leitungssächigkeit der Bumpenanlage
zu winischen ist, so soll andererseits die Nebersührung der Schmupwasser nach dem anderen Ufer möglichst beschlennigt werden. Roch in
diesem Jahre beabsichtigt man, den Düter durch den Rechar zu berlegen, während das Ableitungssiel in der Bumptraße erit 1902 zur
Ausfährung kommen kann, da wegen der zweiten Rechardicke noch
Umgestaltungen in den Strazenzügen zu erwarten sind. Es ist dies
übrigens nicht den großer Ledeutung, da des Bumpvoert im Ochsenpferch doch früheitens im Derbste 1902 betriedsserig werden kann.

Gebiet auf bem rechten Redarufet.

Bur bie Robrfielftreden in ben Querftragen ber Medarvorftabt find die Mittel bereits genehmigt. Die Musführung foll vor Der ftellung ber Stragen ftattfinden und 1901 beginnen. Die Baldhof straße gwischen 3, und 4. Querftrage bedarf bringend der Ent wafferung. Die Andführung bes Stels fotole einiger benachbarter Streden ift baber für 1901 in Andjicht genommen. Das Borfluthftel für bas zweite Gaswert tommt größtentheils in Gelande gu liegen, welches noch nicht erworben ift. Der Bau fann beshalb erft 1902 ftatifinden. Soweit das Siel in die 19. Querftrafte zu liegen fommt (zwischen Mittelftraße und Gutemanngraben) ist es in Aus fahrung begriffen. Die Entwässerungsanlagen im Gebiete ber Jangen Rötter" fonnen bor 1903 nicht in Betracht fommen, ba bie Berhandlungen wegen der Umlegung der Grundstüde noch längere Zeit in Anspruch nehmen werden. Dagegen ist der Ban des Greis in ber Raferthaler Strafe, wogu bie Mittel fcon gur Berfagung fieben, in Angriff genommen worden, mit Rüdficht auf die Entwafferung ber Rafernen, gu beren Borfluth es vorläufig bient. Dos Bumpivert im Odfenpferch foll thunlichft beichleunigt werben und ce fieht zu hoffen, dağ es bis Herbit 1902 in Beirieb genommen werden fann. Der Rothauslaß nach bein Redar fammt Dufer bei ber Flogichleube tit ebenfalls für 1901 vorgesehen.

Für den Bau des Rüferthaler Borflutdieles im Juge der Centralitraze und des Riedweges von der Industrieftraze dis zum Sand-lechweider in Räferthal muß Gelände entlang dem Niedweg erworden oder gepachtet werden, weil der vorhandene Weg für den Baubetrieb nicht ausreicht. Die Ausführung dieser Strede muß deshald im Baujahr 1909 und givar in der Zeit den April die Ende Ottober erfolgen. Die Entwässerung von Räferihal ist erst nach Fertigitellung der vorerwähnten Vorslutzitrecke und des Hauptpungwertes im Ochlenpserch möglich und daher die Ausführung der Siele auf das Jahr 1908 seitgeseht worden.

Das Borfutssiel von Waldhof in der Sandhofener Landitraße ist bis Oktober 1902 gurudgestellt worden, während die Siele in den projektieren Straßen in Waldhof erst nach Fertigstellung ihrer Borfuthstrecken im Jahre 1908 ausgeführt werden konnen. Für die Siele in der Helde, Wante, huben- und Sandfraße in Waldhof sind die Wittel bereits bewilligt und die Ausfuhrung begonnen.

Abteitung nad bem Mbein.

Wit dem Ableitungsfiel auf der Friesenheimer Insel von der Ausmündung in den Abein und die zur Aläranlage mithte an sich guerst begannen werden. Da aber erte noch das erforderliche Gelände zu etwerden ist, wurde die Ausstührung diese Bautheils auf Ende des Jahres 1902 sestgetet. Die Ausstührung der Kläranlage in aus demielden Erunde auf Ende des Jahres 1902 vertegt. Das Hauführung der Kläranlage in aus demielden Erunde auf Ende des Jahrtes 1902 vertegt. Das Hauftel und den Kammerschleuse soll nach im Johre 1901 ausgesührt werden. Die Borrsehung der Saumiseles durch die Inselige die zur Piede lätzen, saute der Sielitrede von des Flohicheuse die zum Daumperschleuse der Sielitrede von des Flohicheuse die zum Daumperschleuse der Sielitrede von des Flohicheuse des Jahres gründe sie die Inssidheung nicht bestehen. Die Aussindrung der Klohicheuse soll und in der Klohicheuse soll und unterhalb der Flohicheuse soll in der Klein der Klohicheuse soll in der Flohicheuse soll in der Klein der Kleinschleuse soll in der Kleinschleuse Ende des Jahres 1901 erfolgen.

Es follen bermenbet werben: 1901 1.049,700 Mari, 1902 3,651,080 Mart, 1903 1,722,220 Mart, 40f, 7,017,000 Mart.

\* Berfehung in den Nuheftand. Der Größbergog hat den Zeichner Withelm Bender dem bautechnischen Aureau der Soore direktion den Wassers und Girahendauen auf sein Ansuchen wegen vorgerächten Alterd und leidender Ulesundheit auf 1. Juli d. J. in den Aubeliand verseht.

Berfehung. Gifenbabn-Expeditionenfriftent Ronred &u & in

Stedariteinad murbo nad) Cherbach berjout.

\* Landebberfammlung ber babischen Kreisensschüffe. Um Dienstag. 4. Juni. Gormittugs b Uhr. wied in Seidelberg die Landesverfammtung der babischen Kreisenssichülfe abgehalten. Die Togesardnung lautet: 1. Die Spandomberführigen für Kreisstrußen und Gemeindewege. Berichterft. Oberbürgermeister Dr. Wildens. Deidelberg L. Die Berleihung der Beamteneigenschaft an Kreisstraßen- und Kreisepegwarte. Berichterstatter Borithender des Kreis-

Bachtmeifter, haben Gie gefchoffen?" ber fich in ber Rabe besend, rief; "Was ift Gonn las, wer bat da arfchoffen ?" In viefem Magenbfich bemertte er nuch, wie Rittmeifter v. Krofigt wartte und umfiel. Er fprang zu, um ihn aufzufangen Berr v. Arofigt wur aber bereits tobt. Gine Stagel rear ibm burch daß herz gegangen. Ingivifden botte fich ber Mannichaft eine allnemedie Banif bewächigt. Der Karabiner wurde zwar nach raucherd im Borraum gefunten, ber Thater batte aber hitreichend Beit, fich unter die Menge gu mijden. Um vie Reitvotet geht fich ein bemffer Chang bin, in ben Thuren und Marden befinden fich gablreiche Gud-locher, und est pflegten bei intereffunten Reiführungen, namentlich bei benen bes Mitmersters v. Krofigt, immer Goldalen burch die Lücher zugufdenen. Dit Beltimmtheit bat fich bilber micht feftftellen faffen, bon ma ber Coun abgefeuert moeden oft; man nennnt über an, bag ber Thater von bem bunften Borraum aus eins biefer Gudloder bemust hat. Der Narabiner gehörte einem Drogoner, ber fich ju feinem Gtlude in ber Pbeitbahn befunden halte. Der Berbacht lentte fich auf ben Unberoffigier Marten. Derfetbe follte fich ichon bei ben machträglichen Fofifbillungen, welche Beute bet Abgube bes Schuffes in ber Reitbabn getiefen waren, febe berbachtig benommen haben. Dagi tommt, bah bee Bater bes Marten, ber bis vor Murgem Bachtmeifter in ber v. Arofinticien Schnabren gewesen war, sorigeset mit Ristmeister v. Arositg Zwischeiten gebuht batte und von Letzterem sehr oft abge-fangelt worden war, so daß Marten schließlich in eine andere Schwa-dren verseht wurde. Der Eingestagte bestreitet sede Schud. Ju seinen Ummunften fpricht ein Fluchtverfuch, ben er, wie wie feiner Beit berichfeien, aus bem Militärverefthaus unternommen hat. Der groeite Angeflagte, ber Unterofficier Dadet, ift ber Ganoager bes Bingeflagten Marten und ber Schmiegericon bes alten Bachtmeifters Marten. Er wird ber Beibilfe am Worde beschutbigt. Der britte Angelingte, ber Unteroffigier Domnitg, ift wegen Begünftigung angeflagt; er foll über ben Thater geftiffentlich falfche Angaben gemacht baben.

ausschniss Lörrach, M. Bflüger. A. Etwaige Antrige ans der Witte der Bersammlung. — Um Mourag, 3. Juni, findet übends 130 lihe eine gesellige Zusamenurlunft im stadesichen Saaldan statt. Rang Schlig der Berhandlungen wird im Hotel "Prinz Carl" ein geweinsigenses Mittagsmahl eingenommen und darunf das Schloß besucht. Abends werden die Theilnebmer die Schloßbeleuchtung besuchtigen, die ankörlich der Tonkinnsterversammlung veranstaltet wird.

anlässlich ber Tonfimitlerversammlung veranstaltet wirb.

\* Delegirten Berfammlung bes Gefammtverbandes ber Evang. Arbeiter Bereine Dentschlands. And Speier, 28. Wat, wird und geschrieben: Die Belegirten-Bersammlung bes Gesammtverbandes ber Evangelischen Arbeitervereine Deutschlands hat beute in unserer alten Raiferstabt ihren Beginn genommen. Es find Delegirte aus fast allen Gegenben bes beutschen Reiches antrefend, ba wohl frit anuntliche ebangelischen Arbeitervereine Demidiands Berrreter ents andt haben. Befonders ftart find die Einzelvereine des Königreichs Sachjen verireten. Auch hofprediger a. D. Sidder, Bjarrer Raus moun Berlin, Bic. Beber-Mindjen-Glabbach find bereits eingetroffen. Die eigentlichen Berathungen beginnen erft morgen. Seute fanden nur featt eine Ausschnissigung im evangelischen Gemeindes hause, eine zwanglose Begrüßungsversammlung und die Ausführung ed Zepfpiels "Der Reichstag gu Speier 1529". Morgen werben bie Delegirten gumucht bie Berichte bes Borfipenben, Schriftführers und Schatzmeisters entgegennehmen und die Reuwahl des Ansichuffes pollsieben. Darauf wird bie Gebachtniglirche ber Protestation befichrigt und mit ber Bergibung bes wichtigien Bunftes ber Tagesords nung, der Stellungnahme der evangelifden Arbeitervereine gur Gewerkschaftsfrage, begonnen werden. Diese Frage wird bornussichtlich gu lebhaften Debatten Unlag bieten, ba fo berichieben gerichtele Manner wie Stöder, Nanmann, Weber u. A. bas Wort nehmen wers ben. Anger ber Gewertschaftsfrage gelangen auch die brennende Bohnungsfrage und die foginien Gebanten bes Jatobusbriefes, fonte verschiedene Untruge ber Ginzelbereine gur Besprechung. Die Bevertichaftsfrage foll morgen gur endgiltigen Eurscheibung gebracht

\* Berband Raufm. Stellen- und Theilbaber-Bureaur. II, Rone ferens zu Stutigart am 26. Mat 1901. Es wird und geschrieben: Unter gablreicher Betheiligung feitens ber Zweigbureaug obengenannten Berbandes fand am Pfingfiforming in Stuttgart bie II. Konfereng ftatt. Derr Direktor A. Ruffio, Begründer bes Unternehmens und Borfibenber bes Berbandes, begrüßte furg bie Berfammilung, worauf fofort zu ben Gefchaftetraltanten gefchritten wurde. Brotofoll ber erften Ronfereng wurde genehmigt. Uns ber Bergifung ber Statuten geht haupifachlich hervor, bag ber Berband einerfeits bie Forberung einer gwedmäßigen, erfolgreichen und billigen Stellenvermittlung fanfmannifden und tedmifden Berfonnla jeden Art, anderseits die Befampfung unlauteren Beitbewerbs beweden foll. Laut ber vom Centralbureau aufgestellten Statift! murben bem Berband faufm, Stellen- und Theilhaber Bureaux bis beute 4500 Stellen, theilweife von erften Weltfirmen, beauftragt. lleber 600 Placirungen wurden bis beute vermittelt nach Deutschland, Frankreid, Defterreich, Italien und Schweig bei Wehalten bis ju 4000 Mart. Bei ber Rennahl bes Boritondes wurde Dere I. Ruffio als Borfibender bejeätigt; weiter gewählt wurden: E. Hauth-Strafburg als 2. Borfibenber, G. Bwirner Stutigart als Roffier, Groll-Mannbeim und D. Straub-Rürnberg als Beifiber. Der Berband foll lauf Beichling ind hanbelbregifter eingetragen werben, mit Gip in Strafcburg. Die 3. Nonfereng foll im Spatfahr in Frant-furt abgehalten werben. Rachbem bem herrn A. Auffio für feine bisherige umfiditige Organisation feitens ber Witglieber gebantt murbe, murbe bie Ronferens nach 436ftunbiger Dauer gefchloffen. Burraur bes Berbandes bestehen g. gi. in Strafburg (Centrale), Det, Miln, Duffelborf, Elberfeld Barmen, Robleng, De ann beim, Maing-Phicabaden, Frantfurt, Stuttgart, Burgburg, Augsburg, Müschen, Rürnberg und Bafel; bieselben erfreuen sich feitens bee herren Chefs und Stellesuchenden eines lebhaften guspruches. Buream bier: & 1, 2, Breiteftrobe (Direction Feed. @xoll).

" Mud ber Inbredverfammlung ber Bahlberechtigten ber Dans belotommer am 17, Mai, Der Bornipende, herr Webeimer Ronns mergienrath Diffen & berichtete über bie Stellungnahme ber Dane belafammer gu einigen ber wichtigeren bie Sanbelalammer beichafs igenben Fragen, indem er im Wefentlichen Folgendes ausführtet Debr ale früher hatten bie Sanbelefammern in bem legten Jahrseint thre Aufmerkamfeit dem faufmännischen Unberrichts- und gans befonders beffen wichtigften Theil, bem fortbildungsichulmefen gus newendet. Die Organisation und Leitung ber hiefigen Foribilbunge. dinla fet bas verdienimolle Wert bes faufmannifchen Bereins und bor Allem feines thatfraftigen Borfigenben, bes Beren Bigige mann. Corglich habe bie Danbelstammer fich jeber Ginmifchung in biefe Leitung ber Schule, Die ja in ben besten Slinden war, ente talten. Wohl ober habe hie auf andere Weife, nämlich burch ansehas liche Jahrosbeitrage, welche fie dem Unternehmen gutomidte, zu beifen Webriben ihr reblichen Theil beigetragen. Die von dem faufmanufden Berein geschaffene Organifation fiebe auf ber pollen Dobe ber bermaligen Bedürfniffe. Ch fie fic aber ben mit ber Bermehrung ber Bevöllerung fich fleigernden Anforderungen fünftiger Zage gegen iber ebenfalls als ausreichend erweifen werbe, bies fet eine Frage ber gutunft. Blugte biefe Frage bebauerlicher Weife verneint werben.

gelangten wir ju einem erleuchteten Sanseingang. Der Borraum, ben eir betraten, war angefüllt mit Menfchen, welche eine Art Dom pielten und, und gewahr werbenb, freundlich gunidten. Dir burche delitten ben Raum, welcher von einem binteren Zimmer mittelft einer olgernen Gitterwand getrennt war, und gelangten burch eine Thur berfelben in bas eigentliche Rauchzimmer. Hier wurden wir von ben Anwefenden wie alte Befannte begruft, es wurde und freundlich gus nidt und bie Sande gebrudt; Alle aber, bie auf Banten mit unterpeichlagenen Beinen fahen, waren in einer auberft gludibibebeiteren Stimmung. Un ben Wanben bingen Stiche, auch einige vergilbte Abbilbungen von europäischen Schönheiten, bagrotichen woren nrabische Schriftzeiden angebracht. Das gange Zimmer war mit Reuch angefüllt, ber einen eigenthumlich aromatifchen Geruch verbreitete. einer Ede befanden fich in einem gehöhlten Stein Rohlen, Die glühend erhalten wurden. Gin Egopter schnitt Tabet, ein zweiter faortte bas mit eine ffeine, nach oben erweiterte Röhre von Thon, ein britter bis bon Safdifdpafte, einer braunen feften Daffe, tieine Stude ab und legte fie bann auf bie gestepfto Thonrobre, ein vierter, am Roblens feuer Befchäftigter, legte mittels einer Bange mehrere glubenbe Roblen borauf, feste bunn biefe Robre auf einen mit Maffer gefüllten Abgus. an welchem ein Rohr befestigt mar, und reichte bie fo gubereitete Pfeife, nachbem er einige Male angezogen, bem Rachbar. Go ging bie Pfeife ben Mund ju Mund. Jeber that einige furge Buge, bann einen techt tiefen, mobel eir Gurgeln burch bas im Abguh befindliche Waffer bore bar wurde, und blies bann ben Rauch burch Rafe und Mund gurud. Much und murbe bie Pfrife, bie von Mund gu Mund gegangen mat, angeboten, aber bantbar abgelehnt, worauf wir eine Taffe Motta befamen. Alle Raucher fprachen febr lebbaft und lachten viel. Ga maten meift Ceute jungeren und mittleren Alters vorhanden. Pliefich fauchte ein alterer Mann auf, fiellte fich gwifchen und und bildie lachelb, sonst theilnahmslos zu Boben. Es war ein burch Saschifchemuß geistebichwach geworbener Mann. "Das ift Abilosoph", jagte laut, 3u und gewendet, einer ber Unwefenben, welcher auch etwas Deutich auf der Werliner Ausstellung gelernt hatte, worauf ein allgemeines Gle-lächter erfolgte. Doch allmäblig, da die Pfeise immer wieder bie Runde madte und begærig benuht wurde, warb und etwas unbeimfich u Mulbe, wir befürchteten Ausbriiche von Eraltation und gogen es befihalb nor, einige Badicifch ju opfern und ben Rudjug angutreten, freundlichft von ben und junachft Gibenben und Stebenben gegrifft. Unfer Bubrer fagtes bag bis Mitternacht geraucht wurde und band ein allgemeiner Gelaf eintrate.

fo ericheine die bem Bernehmen nach bom Stadtrath fürforglich b reits erwogene liebernahme ber Foribilbungefdinle auf Die Stadi gemeinde toobl ats Die befte Loiung. Denn diefer ftunden nicht bie Mirrel gu Gebet inie feiner anderen Storporation, fie berfinge at fiber die Schulgebande und Lehrfeufte. Last not loast fame bierbe endlich auch bas verfiniemigbolle Bniereffe in Beitacht, bas Berr Oberburgermeifter Bed für biefe Frage bon jeber beibarigt babe Dem höheren Bilbungsbedürfniß des Sandeloftandes werde burch bie bon bem faufmamifchen Berein, ber Sanbelstammer und Borfe ge melnfam begründeren afademijden Bortrage entiprocen. One hierbei beobachteie methodische Borgeben, der softemanische Bufammenbeng ber Borlejungen. - ein Berdienft ber Berfaffer bes Lebtplans, ber herren Bibigmann, und Belig Baffermann, - batten be fannilidi auch außerhalb Mannheims Anerfennung gefunden. Diese Borrrage follten einen theilweisen Erfag bilden für die fehlende San belebochidule, bon ber manche Raufleute fich fo gute Friichte berfprachen. Auch mit biefent letteren Gegenstand habe fich bie San belstammer ichen wiederholt beichäftigt. Anläftlich einer biefer Be fprechungen fei von ihm wie auch von andern Mitgliedern geäutzer worden, daß es einen febr einfachen Weg gebe, um den Mannheimer Raufleuten alle Bortheile des Befucis einer wirflichen Sochfchule g bieten. Die Gr. Regierung brauche nur ben Sandelsbefliffenen b Theilnahmte an folden Borlefungen ber Univerfität Beibelberg, bi wie z. B. Rationaldconomie und Chemie von bernfenem Iniereffe für fie wären, ohne erfcmerende Bedingungen wie Ablegung bon Brufungen eie, zu gestatten. Er (Referent) habe, um bon Worten gu Thaien zu tommen, in der Erften Rammer der babifden Landftande eine babin gielenbe Bitte an den herrn Rultusminifter gerichtet. D Animort, der fich der anwesende damalige Processor der Universität Beibelberg angeschloffen babe, set eine in hobem Grabe emigegenloutmende gewesen und habe dabin gelautet, bag bem Beinch einzelner Rurfe von Geiten von Raufleuten in ber gewünsichten Weife durchand nichts im Wege ftebe. Dieses Wort habe bie Bforten der Sochichule erfchloffen, allein die hurer aus bem hanbeleftande feien gebliebert. (Sotti, f.)

\* Santhau-Theater. Da nur noch einige Aufführungen bes Stildes "Ansflug in's Gittliche" frattfinden, ift ber Befuch Jebermann zu empfehlen; eine Bieberholung biefes Wertes ift ausge ichloffen, ba in ben nächften Tagen bereits eine neue Genfations Nobitat erscheinen wieb. Es fei fpeziell darauf aufmerkfam gemacht, bag das Stünt "Andflug in's Sittliche" jede Joie vermeider, sobin jede Familie unbeanstandet die Borjiellung besuchen fann.

### Aus dem Großherzogthum.

Beinheim a. B., 28. Mai. Am berfloffenen Dienftag wurde die nach den neuesten technischen Errungenichaften eingerichtete Burgerbrauerei, G. m. b. S., offigiell dem Betrieb übergeben aus welchem Anlag unter reger Betheiligung bon Intereffenten ans Raf und Gern eine fleine Feier veranftaltet wurde. Der Direftor bes Ginbliffements, herr Reinbardt, bob in anerlemenden Worten herbor, daß herr Architeft Schweichart aus Mannhern in Berbindung mit der die Brauereieinrichtung liesernben Mafdinenfabrit Riedinger in Amsburg in ber berhaltnigmäßig furgen Zeit bon 6 Monaten eine Brauerei erstellte, die in jeder Smiicht zu ber hoffmung berechtigt, daß fie ben Montmerengfampf mit Erfolg befteben wird. Gin gemeinsamer Rundgang durch die Brauerei überzeugte bie Theilnehmer an der Feier vollsfändig von den Worten des Direttors für bessen fachmännische Michtigkeit wiederum der verabreichte Stof bell tvie buntel bas beste Bengnig ablegte. Gerr Burgermeister Chret fowie Berr 28 il belm, Borfibenber bes Auffichternibs brachten ferner gum Ausbrud, bag es vor Allem ber Bereitwilligten und bem forbernden Bürgerfinn Beinheims gu verbaufen fei, bag bas beschlossen Bert so raid feiner Bollenbung entgegenging. Dank gebillirt auch all den Weistern, die zur Fertigskellung des Baues durch ihre mftloje Thatigleit jo Hervorragendes dazu beigefragen Biben, besgleichen dem Bertreter bes Heren Schweidart, herrn Architetten Reichert, für feine umfichtige Bauleitung, fowie der Orlo banbehörde; ihnen allen gebilbet Berbienft baran, bag ber Ban fecha Wochen früher als angenommen seinem Zwed dienstbar gemacht werben fonnte. Herr Konfmann Rappes aus Mannbeim bob in treffender Beise u. A. hervor, daß das Wohlgelingen des gangen Werfes fich am besten burch ein Citat aus Schillers Glode illustriren loge und herr Eifenbahn-Revifor hafner aus Narisruhe feierte bas Geburistagsfind in einer urgermanischen, fulminanten Rede. Beiterfin erfolgten noch Unsprachen seitens der Herren Feuerwehrtommandanten Rüngel, Professor Dalitsch und Seise Mitternacht natite fewn, als die gelungene Einweihungsfeierlichkeit

\* Raridrube, 28. Mai, Bivei Laglibner geriethen beim Abbrief ber alten Grenabierfoferne in Streit, mobel einer feinem Wegner eine Obefeige verjette, in Golge beifen biefer gurudtammelte tind bom Glebulfe bes britten Stodwerte in ben erften Grod berabfeurzte und bewuchtlos liegen blieb. Er ift fcwer verleht. Der

Thäter tourbe berhaftet. \* Lauba, 28. Mai. Die burch den Brand verungliidten 28 Faitillen find alle nothbürftig in Landa felbst untergebracht. Einen Betveis treuer Fürforge hat der Gemeinderath der Stadt dadurch befindet, bag er ben 10 am fcmerften betroffenen Familien je 300

4

7

1 50

103

10

0,4

D#

tn.

IT,

en.

m

St.

18,48

til ...

tII.

PAR

- Gine Parifer Staffeebausscene. Man foll an öffentlichen Drien, in Gifenbahnvagen, Raffeebunfern, Reftaurauts niemals im Gefprache Ramen nennen. Gin überaus luftiger Borfaff, ber fich turglich auf ber Terraffe eines Boulevard-Cafes in Paris ereignete, bat gu biefer Wahrheit einen neuen Beitrag geliefert. In Die Leftilte bes Temps vertieft, beffen Riefenformat ben Ropf bes Lefers bedte, faß ein alterer herr . Die Terraffe war an bem iconen Maiabende vollbefest, und zwei junge Maler nahmen am felben Tifche mit bem Tempslefer Plat. Roch waren bie bestellten Bods nicht fervirt, als ichon bie beiben jungen Rünftler im Gespräche anfingen, fich über bie lette Runfitritit einer vielbeachirten Rebue gu unterhalten. Daben Gie ben Artifel gelesen, und was fagen Gie bagu?" - "Je min, biefer herr" - wir wennen ein Pjeubonhm - "Oregon ift ja bekannt als Schwindler und Reibhammel. Weil er nicht fcbreiben tann, argert er fich über jeben, ber überhaupt eines fann." — "Gehr richtig. Beferes babe ich bon bem Schurfen auch nicht erwartet; er bebaubiet, mein Untonius habe X-Beine. Gin Menfc, ber felbft O.Beine bat, tann naturlich feine andere Meinung begen." - "So! Oregon bat O.Beine! Gie fennen ibn alfo?" - Der Diener im Salon bat ibn mir gezeigt, als er von Bilb zu Bilb watschelte und fich nach Art ber Schielenben, nur mit bem rechten Muge ind Buch gudenb, feine Rofigen madite." — Der Tempoleser hatte indeffen gegablt und ein schöner alter herr, gebaut toic ein Uhffes, erhob fich und geligte mit ben großen blauen Augen einen Freund, ber fich ibm naberte. Der Freund trat an ben Tifch: "Guten Abend, lieber Oregon, ibie geht es Ihnen?" - 3d bante febr gut; ich babe mich eben wortrefflich unterhalten. Rommen Sie! Den Spaß muß ich Ihnen ergablen." - Wenn bie beiben Raffaels bie Gefichter molen tonnten, Die fie in biefem Augen. Mide machten, ibre Bilber maren unbegabibar,

- Lord Dertvents Mifgeschief. Aus Loucon wird ge-schrieben: Ein lächerliches Miggeschiel ist bem Schouspieler gugetoffen, ber als Lord Berwent in ber Probing umberreift. Diefen Het führt nämlich ber englische Minifterprafibent in bem Spetiatels flid "Der Preif bes Friedens", bas bor Jahresfrift inmitten bes Maffranfdes in Conbon jum erften Dale liber Die Bibne ging, aber bald toleder verschwand, als der Ragenjammer die durch die fildafris antiden Giege verurfachte Beraufdung ablofte. In bem genaunten Stud hat ein ruffilder biplomatifder Spion ein Schriftflud von in-temationaler Wichtigfeit in feinen Befig gebracht. Der englifche

Mari aus der Sparkone für 6 Monate unverzinslich gur Berfügung tellie, um die allernorbwendigiten Bedürfniffe anschaffen gu tonnen Der Gebändelicaben ift auf 28,000 Mart geschäbt. Der Mobiliar daaden, den erma 10 Berjinbermigen zu tragen baben, wird im Lauf bicjer Woche geregelt werben.

· Lörrach, 28. Mai. Am 20. d. Mis., Abends gegen 7 Uhr, hat eine Jabrifarbeiterin, Roja Baier in Binterstveiler, ihr 14 Tage altes Kind hinter einem Hofthor ausgeseit und fich geflüchtet. Mutter bes Rinbes, die icon eine Fahrfarte nach Bafel geloft hatte, fonnte noch bor ibrer Abfahrt verhaftet und ins Amisgefangnig ver bracht tverben. Die Baier ift geständig, will aber, bem "Oberl. Boten" gufolge, bon ihrem Geliebten bagu veranlagt tvorben fein.

### Pfalz, Beifen und Umgebung.

\* Marburg, 28. Mai. Der in ben 40er Jahren fiehende, in guten Berhaltniffen lebende Schreiner David fir an b ftellte fich ber Bolizei unter der Angabe, er habe lehte Racht feiner Fran den Hale durchichmitten und fich dann felbit tobten wollen. es fei ibm jedoch nicht gelungen. Der Mann, ber thaifachlich am Arme eine fandere Schnittteinibe tring, wurde natürlich fofort festgenommen. Man ging mit nach feiner in der Boritadt Beidenhaufen belegenen Wohmm und fand dort feine Angaben thatjachlich bestätigt. Auf dem Bette lag blutliberftromt die Leiche der Frau; der hals war mit einem großen Meffer bis auf die Birbelfaule burchgeschnitten. Die vier Rinder, im Alter bon gebn bis gwei Jahren, befanden fich lauf schreiend im Zimmer. Die gräßliche That erregt hier um so größeres Auffeben, als die Familie gestern noch in voller Eintrackt einen Pfingilfpaziergang machte und froh und wohlgemith nach Haufe gurudfehrte.

\* Maing, 28. Mai. Berhaftet wurde bier auf Beranlaffung einer austwärtigen Buchismblung ber Probifionsreifende ber beir Firma wegen Aufgabe fingirter Auftrage, moburch er feinen Brinsipal um iber 5000 M. geschäbigt hatte. Der Mann vertrieb ein medizinisches Werk und erhielt für jeden Berkauf eine Probition bon 4 M. fofort ausbezählt. Seine mitberhaftete Frau wurde wieber in Freiheit geseht, ba ibre Schuldlofigfeit an dem Treiben ibres Mannes exwiesen ericheint.

### Sport.

\* Bufiball. Das am berfloffenen Conniag, ben 26. bs. Dis. figtigefundene Betifpiel, zwifden ben beiben erften Mannichaften bes Rarlsruber Fugballelub "Germania" und ber Mannheimer Fugballgefellschaft "Union" blieb mit 1:1 Gool unentschieben. Bei biefem Motis ift besonders das dorzüglich ruhige Spiel des Karlsruher Goal-toepers herdorzuheben. Am Montag, den 27. ds. Mis. standen sich die beiben gweiten Mannichaften bes Mannheimer Fußballflub "Biftoria" und der Mannheimer Fußballgefellschaft "Union" gegenüber. In den Sportafreisen war man auf den Ausgang dieses Spieles sehr gespannt und glaubte man, mit Rudficht barauf, bag die "Biftoria" bas fürglich ftatigehabte Wettspiel gegen bie Mambeimer Fußballgefellfchaft "Germania" mit 5:0 Goal gewann, taum an einen Gieg feitens ber "Union". Letitere batte Anftog und nach faum 3 Minuten mußte bie Bittoria" feben, wie ber erfte Ball ihr Goal paffirte, trogbem ihre Gegner gegen ben Dinb fpielten. In ber erften Balfie ber Spielgeit tonnie bie "Union" nochmals 3 Goal treten. Rach Salftime wurde beiberfetts bas beste Können gezeigt, boch tonnte bie "Bifforia" bie gut-spielenben Forwarbs ber "Union", welche mit einem Ersagmann spielten, nicht hindern, ihr Goal zu belagern, und ift es der "Union" noch gelungen, 4 meitere Boal zu fcoren. Das Refultat biefes febr intereffanten Spieles endigte affo mit einem überlegenen Siege von 8 : O Goal au Gauften ber "Union".

\* Bferdefport. Leminant bon Fifcher-Tremenfeld hat von der Firma Schwab u. Daniel die fünfjährige Fucheftute Bercale gelauft Die State lief voriges Jahr fünfmal plagtet in Franfreich und ift nach Hahloch zu Nieber in Training getommen. — Der alte Schimmel Sten ist eingegangen. Die thierarztliche Geltion bat eine Leberertweiterung als Tobesurfache festgestellt. Die Leber wag micht toeniger als 35 Bfund. Ben hat auf der Mannheimer Rennbahn feinen Befihern mand ichonen Gieg verichafft.

### Theater, Kunft und Wiffenschaft.

Gine beideibene Frage. Es wird uns bon Seibelberg geichrieben: Wie wir horen, wird in Mannheim biefes 3ahr bie Abentersaison wegen Buhnemmban fpater wie gewöhnlich beginnen. Das Deibelberger Stadttheater öffnet Die Pforten feines Mufentempele erft Unfang Oftober. Wir michten baber bei ber Intenbang des Mannheimer Hoftheaters anfragen, ob fie nicht geneigt wäre, ihr Opermpersonal im Geptember bier gaftiren gu laffen. Mosari wittbe ficher auch bier funftinnige horer finden. Der "Geisha", bor Miem dem "Bogelhundler" bei feiner ausgezeichneten Besehung (wir erinnern nur an Herrn Maiff, Frl. Fladniger, Fran Fiora) wären volle haufer sicher Theater und Detorationen dürften von der Stadtberwaltung bereitwilligst gur Berfügung gestellt werden. Würde sich nicht vielleicht, falls die Intendang sich nicht damit befassen wollte, unter dem Rünftlerpersonal felbst ein erganisatorisches Talent finden, der die Sache privatim in die Dand nahme? Finan-

Mittel gibt, das fompromittirende Schriftstild in feine Sande zu befommen, lagt er ben ruffifchen Spion zu fich bitten und freult ibn beim Empfang furger Hand gieber — ein auch bei ben englischen Ministerpröstbenten ungewöhnliches Berfahren. Dieser Tage bat Lord Der-went nicht nödig geholdt, sein Gewissen mit bem Word eines unschulbigen Opfers gu belaften. Als ber tribifde Augenblid gefommen war, gog er fein vielgebrauchtes Schieficifen bervor, gerrte verzweifelt am Sabn, über bas Zeug wollte nicht longeben. Der ruffifche Spion erfannte die Berlegenheit seines Gegners, bat alle diplomatische Hinterlist auf, für We feine Raffe berühmt ober berüchtigt ist, und brach trop bem Ausbleiben bes Kinalls lebios gufammen. mabrent ber Morber über ber Leiche feines Opfers ftunb. Wenige Setunden fpater ging auch die Biftole fos. Die berfpatete Dorfofgene hinterm Borhang wurde vom Publikum nach Kräften bejubelt

- Ranavalo, die Extonigin von Madagastar, bat ibre Barifer Reife, wie bie Rat.-Sig, melbet, geftern an Borb bes General Changh" angetreten. Außer ihrer gewöhnlichen Dienerfchaft, bie fie begleitet, wird fie in Marfeille noch bon einem ungen Dabagaffen erwartet, ber gur Beit ein Loceum in Paris befucht und ihr Dolmeifcherbienfte leiften foll. Dann wird fie in Baris ein Leutnant Durand fiberallbin begleiten. Die Ronigin war in Algier, wo fie fich bisher aufhielt, fehr viel eingelaben, aber in Paris wird fie fich nur auf einige offizielle und bringenbe Befuche beschränten. Daber bat fie auch nur bier Staats toiletten mitgenommen, beren Gebeimniffe bereits in Barifer Blättern ausgeplaubert werben. Die bunfelfarbige Fürftin verfügt über: ein Roftum in schwarzgestidtem Sammt — für fchlechtes Beiter eingerichtet, bann ein rofa Geibentleib für geremoniellen Empfang, ferner ein Roftilm aus weißem Gatin, mit Roth gemuftert und mit Spigen befest, für bie Befuche, enbfich ein braunes Geibenfleib und einen naturfarbenen großen Mantel als Reifetoffum. Da bie arme Frau alfo, wie man fieht nichis angugieben bat, wird fie fich bei ben großen Parifer Schneibern neu gu equipiren berfuchen.

- Der Prediger und die Dienfimaben. Aus Rembort

Die südwestbeutsche Rundschan (Berlog Frang Eifert) wiederum ein Gonderheft berausgegeben, bas ber Wurdigung unb Popularifirung der Beitrebungen des Eligifichen Dialeti Theaters bienen foll. Die intereffante Rummer enthält neben den augemeis neren Ausführungen hermann Michels Auffahe bon Albert Geiger und Sant Antl Abel, fowie Scenen aus Großtopfe Luftfpiel "D herr Maire" und eine mufitalifde Probe aus ber "Balbmiibl", bent neueften Bert elfaffifdjer Dialettfimit.

Der große Erfolg, ben bas erfte Stongert ber Bhilbarmonifer unter Mitifch im Parifer Winterzirfus hatte, hielt auch, fo ichreibt man und aus Paris, für bie bier übrigen Stand, obicon fie nicht am Sonntag Radjmittag, fondern am Abend des Dienstag, Mittwody, Freitag und Connabend ftatifanden. Befondere Begeifterung erregte bas auf den Geburtstag Wagners, ben 22. Mai fallende Wagnerfonzert. Das Siegfriedidull mußte tviederholt werden. Brubmis erfte Chmphonie wurde im gweiten Rongert fast ebenfo warm auf genommen, wie Berhoven's Comoll-Somphonie. Im vierten Ron gert brachte Milijch Tichnilotosti's patherijche Sumphonie bem Parifer Publifunt näher, als es Colonne und fürglich Mud vermocht batten Etwas tveniger iprach Lifgt's Taffo an. Int letten Songert fam neben ber Eroica Ridjard Steanig' "Tod und Berffarung" gur Aufführung, und auch hier konnte man bemerken, dass der Komponist fe.bie mit dem Orchefter Colonne eine weniger gute Leiftung geboten haute, als Riftich mit feinen Philharmonifern. Gine ungemein glangvolle Andführung ber Tannhauserowermre ichlog biefen zweiten Unclus bon fünf Rongerten, der ficher nicht ber lebte bleiben wird. Riefenbafte Lorbeerfrange und Blumenipenden mit Schleifen in ben frans göfischen und beutschen Farben wurden Rifisch bargebracht, und am Schlusse legte eine junge Dame eine Roje zu Riftifc's Fühen auf bas Bobium. Riftich bob fie auf und banfre mit ber Sand auf bem Bergen. Das wollte bentlich fagen: "Auf Wiederseben!"

Bur Barifer Bremiere bes Fuhrmann Benichel ichreibt und unfer Parifer pefforrespondent: Das Theatre Antoine, bas Samptmann's "Beber" febr oft gibt und jungft auch wieder "Dannele Mattern" hervorzog, brachte am 24. Mai ben "Fuhrmann Senfchel" in ber Hebersehung von Jean Thorel gum ersten Mal vor bas frangoingte Bublifum. Der Ueberfeper, beffen Arbeit bie "Rebne Sebdomabaire" beröffentlichte, laft bie Goleffer alle bie gleiche wenig natarliche Bauernsprache fprechen. Die feinen Unterschiebe gwifden bem biederen Schleffer Benfchel, dem gefdmiegelten fachiffden Rellner, bein Berliner Aneipwirth und ehemaligen Mimen Wermeldfird geben dabei gang berforen. Noch mehr biliste aber der Text durch bas bei Antoine übliche naturalistische Leisesprechen ein. Dennoch war bet Erfolg bedeutend. Antoine fand, obschon er außerlich zu schmächtig in, um Benichel gu verforpern, in ber Giferinchtbigene bes vierten Altes reiche Gelegenheit zu hadender Wirtung. Die Krieit giebt girar die genaue und nicht übertriebene Gittenschilderung ber brei erffen Alte ber Tragit ben beiben legten vor, bas Bublifum beflatigte aber fast mur die Schlugafte. Auger Antoine geichnete fich Miemand unter bent Darftellern besonders aus. Die gur gweiten Gran Benfchel gewordene Magd Saune wurde von Glabrielle Fleury natürlich, aber ohne Niigneitung gegeben. Bortrefflich war die Rellerwohnung Genfchel's infcenirt, und die Beleuchtung burch die hochliegenden Heinen Semiler reguliri.

"A roveseio" (lingefebrt) beigt eine einaftige Romobie, des hervorragenden italienischen Dramatifers Gerolamo Robeita, die legithin an demfelben Abend im Manzoni-Theater zu Mailand und im Alfieri-Theater zu Turin gur erften Aufführung gelangte und in beiben Theatern mit großem Beifall aufgenommen wurde. Das fatirifche Stud hat folgenden Inhalt: Frau Bulbia, eine febr elegante verheirathete Dame ber Arifiotratie, tommt in Die Junggesellenwohnung ihres Liebhabers. Sie ist aber nicht garrlich und leibenichafilich wie sonit, sondern aufgergt, nervos, wüthend. Oat fie boch por einer Biertelftunde entbedt, daß ibr Gatte fie mit ihrer beften Freundin betrügt, und das brungt fie fo auf, bag fie gar nicht an ibre eigene Schuld benft, und in ihrer Bitterfeit und Giferfucht wegen der Untreue des Gatten den Geliebten peinigt, ber bei den Eifer fuchtsamsbridgen ber fleinen Frau eine bodit tomifde Rolle fpielt. Gerabegu foftlich ift die eigenarrige Elephilosophie ber "betrogenen Befrügerin": "Bas foll aus mir und meiner Familie werben", fant fie mit Emphofe, "wenn mein Gatte die Gewohnbett annimmt, mich gu befrügen? Der Gatte ift für und Frauen Alles! Er ift unfer Seint, unfere Rube, unfer guter Ruf! Bir Frauen lieben unferen Gatten immer, auch wenn wir einen Anberen gu lieben icheinen . . . " fieht also gang so aus, als ob Fran Fulbia ob ihrer bisherigen Untreue tieffte Reue empfände und als ob das Stüd mit dem Stege ber Tugend endigte. Der Liebhaber, bem fich Aufbin biesmal ente zieht, hat aber begründete Doffnung, daß der "Wornlitätsanfall" der fleinen Frau raid vorübergeben und bag bann Mies beim Alben bleiben wird. Der Sauptvorzug ber fleinen Rommbie ift ber glangende Dialog. In Mailand wurden die beiden Rollen bes Studed von Tinn di Lorenzo und von Ando gespielt, in Turin von Leigheb und ber Franchini.

Sube Breife für Gleigen. Must London mird berichtet: Gine werthoolle Sammlung von Biolinen und anderen Mußtigfrumenten. darumter folde aus dem Bejig des verftorbenen Gir Arthur Gulliban, gelangte bei Buttld and Simpion gum Bertauf. Im Ganzen ergaben

Tharles Sheldon aus Topeta in Kanfas fcrieb vor Kurzem ein Bud über bie Dienfibotenfrage. Er entwidelte burin ben Gebanten, buß ein Dienftbote als Mitglieb ber Namilie behanbelt werben mußte. Das Buch bat einen mertwürdigen Erfolg gehabt. Alle Dienstmädden in Topeta und in vielen anderen Städten im Weften haben bas Buch gelefen und hunberte geben jegt die Hausarbeit auf, weil ihre Arbeitgeber fich weigern, fie als gefellichaftlich gleichstehend zu behandeln und ihnen bie nach ben Ibeen Shelbons geforberten Borrechte ju gemabren. Die Stellenbermittelungsbureaus am Orte werben mit Gefuchen von früheren Dienstboten überschilttet, welche Buchhalterinnen, Telegraphistinnen, Maschinenschreiberinnen, Labenmäbchen und alles Mögliche, nur nicht Dienstmädchen werben wollen. Gelbftverftanblich ift in ben Familien ein großer Mangel an Dienftmabchen eingetreien, und bie nächfte Folge von Shelbons Lebren ift bie, baf ber Lohn um 25 Prozent geftiegen ift.

- Gin Grofffürft ale Theaterbireftor. And Betersburg wird berichtet: In gut unterrichteten Rreisen fpricht man von bem bevorstebenben Rudtritt bes Gurften Bolfonsty, ber an ber Spige ber taiferlichen Theater fteht. Der Fürft foll nicht burch einen Beamten mit abnlider Machtbefugnig erfest werben; bie faiferlichen Theater follen bielmehr einer grundlichen Reorganis fation unterworfen und in Bufunft ebenfo verwaltet werben wie die faiferlichen Mabemien ber iconen Runfte und ber Diffendaften, an beren Spige die Großfürsten Konftantin und Walbimir fteben. Jeber ber beiben Großfürften hat aber einen Abjuncten ober Biceprafibenten, ber als Abminifrator icattet. Der Brafibent ber tunftigen "Theateratabemie" foll nun gleichfalls ein Grofifiirft fein, und in ben Betersburger Salons nennt man berite mehrere befannte Berfenlichfeiten, bie größere ober geringe Chancen haben, als "Gehilfen" bes pringlichen Theaters birettors gewählt zu werben.

- Bund eines alten jubifchen Grabfteins. Mus Bern wird berichtet: Um 23. Dai forberten bie Ribellirungsarbeiten auf bem Bunbesplat einen mit hebraifchen Schriftgeichen be-Minifterprafibent Lord Derment weiß barum; ba es fein anderes I wird berichtet: Der befannte Schriftfteller und Prediger Ren. | bedten, architettonifc recht hubiden Grabftein zu Zane, ber mun sich im Einzelnen wie folgte Gine Antonio Stradivari zugeschriebene Wioline mit der Ausschrift "Arenoma 1602" 12.000 Mart; eine andere mit der Ausschrift "Autonio Stradivari aus Eremana", datirt 1714, int Katien, 11.200 Mart; Bigline von Joannes Baptifta Guadaguint aus Aurin, datirt 1750, im Katien, 5000 Mart; Bioloncello van Joseph Guarnerius, 1719, 8400 Mart; Bioline von Francesco Ruggert mit zwei Bogen in Mahagomitasien, 2040 Mart; Bioline von Accobus Stainer, 1867, 1820 Mart; Bioline von Nicolau Tupot, im Katien, 1800 Mart; Bioline von Nicolaus Amart, der Katien nicht ursprünglich. 1100 Mart; alte Bioline von Gostiner, im Katien, 980 Mart; Violonerillo von W. Horsten von Gostiner, im Katien, 980 Mart; Violonerillo von W. Horsten von Batien wir der Gefahren Bogen in einem Mahagomitasten 820 Mart; intliemisches Violonerillo der Eremoneier Schule 680 Mart; Violine bogen von P. Faurte 300 Mart.

### Heneffe Hadrichten und Telegramme.

" Berlin. 28. Mit Das Programm für tie Entalle tung des Nationalden finald für den Fürften Bismard ift folgendes: Der Kaifer mird durch den Keichstanzler, den Reichstanz-Präsidenten und das Denkmald-Komitee empfangen. Rach dem Gesange der Schulkinder halt der Abg. Dr. v. Ledeholv eine Ansprache, in der er das Denkmal dem Reichstanzler ildergiedt. Die Ansprache des Krichslanzlers schlieht mit einem Soch auf den Kaiser. Die Musik spielt: "Die im Siegerkranzl" Dann dittet Dr. v. Ledebolv um die Erlaubnih zur Enthültung des Denkmald. Während der Enthülkung spielen die Musiktorps. Im Anschluß durch findet ein Rundgung spiel. Beim Bertallen des Festplatzes bringt der Reichütagspräsident ein Hoch auf den Kaiser aus.

### (Privat . Telegramme bes "General : Anzeigers.")

\* Berlin. 20. Mai. Der Kaifer, umgeben von den Heren bestampiquaritero, von den fremdherrlichen Offizieren, derunter der französische General Bounal, besichtigte und speszierte wie allichtlich am 20. die zweite Garbe Anfanterie-Brigade im Tempelhofer Felde. Die Operationen fanden gegen einen maxitien Keind statt, daran schloh sich ein größeres Feuergesecht, woran Lirikarie und Kavallerie ihelfnahmen. Dann folgte die Kritik und Parademarsch aller beiheiligten Truppentheile. Der Kaiser iedrie um der Spihe der Fahnenkompagnie und einer zahlreichen Sunte. darunter die französischen Offiziere, in die Stadt zurück, dan der Wenge lebbasi begrüht. Er nahm auch das Frühstlich beim Offiziere torps des zweiten Garbe-Regiments ein.

\* Benunsching bes 12. ebangelische Jagialen Kongressersammfting bes 12. ebangelische sogialen Kongresses wurde burch Bandes-Octonomierath Robbe-Berlin eröffnet. Minister Harwig begrüßte die Abeilnehmer Namens der Regierung. Die Berhandlungen begannen mit einem Vortrage des Farrers Börris-Hannober über die Erziehungspflicht der Kirchengemeinden gegenüber den fogialen Migfilduden.

\* Gießen. 20. Rai. Der III. Chnätologen un Kongreß wurde heute Morgen in Anwelenheit von eine 150 Gionitotogen durch den dieslährigen Präfidenten des Kongresses, Web. Medizinalreith Professon Löhlein-Giehen, eröffnet. Erschienen vonren außer den Chnakologen u. a. der Veltior der Universität Dr. Schmidt und els Vertreter der Stadt Bürgermeister Werung. Der Kongres dauert S Agge. Es sind über 60 Gorträge und Demonstrationen angeseht. Alls nüchster Ort zur Tagung des Kongresses im Jahre 1903 wurde

Burgburg erwählt.

\* Gumbinnem LD. Mai. Der Brozeß gegen den Untersoffizier Marten u. Glen, wegen Ermordung des Rittmeisters v. Krojigt, begann heuts vor demfiriegsgericht der Z.Division. Die Angellagten belireiten ihre Schuld. Auf Antrag beschloß das Kriegsgericht, Offentlich zu verhindeln; aber solab die Charattereigensschlaft Krosigls und sein Berhältnig zu den Untergebenen zur Sprache gebrucht würde, die Oeffentlichkeit auszuschliegen. (Bgl. Angesenzulet. D. R.)

Barich, 29. Mai. Entgegen ber geftrigen Metbung ber Schweizerifchen Depefchen-Agentur bat Brofeffer v. Salis, Nameus ber Guger-Zeller'ichen Erben bie vom Bunbesrathe fur ben Radfauf ber Schweizer Norbostbahn vorgeschlagene Bajis noch nicht acceptirt. Bielmehr ilt in Nebereinstimmung wit bem Bunbebrathe bie Entlicheibung bis Freitag Mittag binausgeschoben.

\* London, 29. Mal. Die "Times" melben aus Buenos Ahres bam 28, ds. Mis.: Bisher ist der hiefigen, wie auch der brafiliantschen Regierung und Uruguan teine amtliche Mitistellung der Bereinigien Staaten beit. Abanderung des vereins barten Programms für den panameritanischen Konsenden, von greß in Merito zugegangen. Sollten die Bereinigten Staaten, wie Chile wünscht, auf Beschräntung der Beraihungen bestehen, und die freie Erörterung der Schiedsgerichtsfrage ausschalten, so

im historischen Ruseum ausbewahrt wird und der Entzisserung seiner Inschrift harrt. Als dor Zeiten der Zeitglodenihurm und die damit in Berdindung stehende Mauer die Stadt Bern abschlossen, war vor dem Thore brauhen das Judenviertel. Dort war die Schinkengasse, später Judengasse genannt, und auch ein sidisser Begräbnigdlah, und da schon im Jahre 1828 die Frauen des Jusellosters im Altenberg viesen Plat von der siddsschen Gemeinde kauften, so ist wohl der Beweis erdracht, daß der nun gesundene Grabstein aus dem 18. Jahrhundert stammt. Schon det Abtragung des Inselspitals wurde dort ein siddsschen Grabstein, der Länge nach gebrochen und unvollständig, gefunden. Der jeht gesundene Stein ist in der oberen Halfte vollständig und mißt eiwa vier Chaabratsus.

- Ein herb ber Beulenpest ist burch Horschungen ber ruffischen Aerzie Dr. Pobbielstt und Prof. Ljudimow aus Hasan in Transbaitalien entbedt worden. Der Urheber ber Krantheit ist der in Transbaitalien sehr verdreitete Erdhase, auch Tarhagen und Auschaft genannt, der von den Mongolen in Menge gefangen und gegessen wird, namentlich im Sommer, wenn in Polge der Hie Wegetation verdorrt und der Erdhase vor Nahrungsmangel erschöpft aus dem Bau heraustriecht. In dieser Jelt ist er trant und überträgt die Kranthelt, deren Shmptome mit denen der Beulenpest identisch sind, auf andere Thiere und auf Menschen, denen er in seinem hilflosen Justande am leichtesten zum Opfer fällt. Nach der Ansliche der beiden russischen Werzte sindet eine wechselseitige Uebertragung der Krantheit von Thier auf Mensch und umgekehrt siatt. Die sehtere Uederstragung wird dadurch bedingt, das die mongolische Bewöllerung Transballaliens die Toden nicht beerdigt, sondern auf freiem Belde liegen läßt, wo sie den Bögeln, dem Erdhasen und den

gilt es als ficher, bağ Brafilien, Uruguan, Bolivia, Paraguan, Bern und Argentinien bem Rongreß fernbleiben.

#### Jur Lage in China.

\*Bondon, 29. Mai. Die "Times" melbet aus Peting: Der ruffische Gefandte Giers erlätte, daß Unhland der Bildung der in dem englischen Vorschlag vorgesehenen gemischten Kommissisch zugitimme. Man glaubt, daß Ruhland auch dem englischen Barichlag bezüglich der Bezahlung der Entschädigung zustimmen werde. Die Frage der Suspendirung der Prüfungen ist gere. ; die Doltoratsprüfungen in Peting dürsen sorgeseicht werden, aber nur für Kandidaten aus den nichtschilden Vrwinzen.

\* 2 on bon, 29. Mai. Rach einer Depefche bes "Stanbarb" aus Changhai nom 28. bs. Die, brachen 4000 Muf ftanbifche aus ber Probing Rweitichau nach Szeifchman auf, wo fie weithin großen Schreden verbreiten. 3000 aus Junnan follen auf bem Mariche fein, um gu ihnen gu flogen. -Den biefigen Blattern wird aus Deting bom 28. bs. Dis gemelbet: Montag gingen 4000 bon Tuanichitat gefanbte dinefifde Truppen unter General Tichang aus Schantung nach Befing ab. - Dit ber Borbereitung bes Reifemeges für bie Rückehr bes Sofes ift Afchanju, ehemals Kommiffar für Mifftonar-Angelegenheiten, betraut warben. Die Ratte ber Relferoute bes Sofes burch Tichill ift bereits entworfen, auch bas Ceremoniell fur biefelbe aufgestellt. Wie ben "Times" aus hong tong bom 28. bs. Die, telegraphirt wirb, nimmt bie De ft eine ernfte Beftalt an. Geit einigen Tagen fterben täglich mehr als 30 Perfonen an ber Beft.

### Mannheimer Sandelsblatt.

Oberrheinische Bersicherungs-Gesellschaft. In der heute bierseldt kattgedabten id, ordentlichem General-Bersammiung waren 27 Aktionäre wit insgesammt 2635 Stimmen theils persönlich answesende, theils vertreten. Auf Berleiung des pedruckten an die anweisendem Altionäre zur Gerkreitung gesommenen Geschäftsberichtes des Borkandes wurde verzichtet, die Gewinn- und Bersichtes des Borkandes wurde verzichtet, die Gewinn- und Ihersichtsbeschung nehft Bilams zum Geschluß erhoden und auf Versichtschlußendemung nehft Bilams zum Geschluß erhoden und auf Versichtschlußende mit 17.00 Wart genehmigt. Dem Bornande sowie dem Anfüchtsratie wurde sedann von der General-Versammlung einstimmig Decharge ertweitt. Die Wahl von Aufschriftstathsmitzliedern (Act. 26 des Statuts) anlangend, so wurden die zum Auslicheithen bestimmten Gerren: Dr. Fein Clemm, Emil Ragenan, Diestwer Abril Sternberg und Konfal, Kommerzienrath Peter Jos. Sindlwerf durch Acclamation wieder gewählt. Sodann wurde die Mahl der Kommission ur Revinion der Bilanz des laufenden Gelchäftsjadres getäutigt. Die für des Jahr 1860 isligelehte Tividende gelannt geson Nödgade des Dividenden-Scheines No. 14 der Serie I, II und III und No. 3 der Serie IV lant Beschuß der General-Versammlung vom heutigen Tags ad, auder det der Direktionskasse ichaft, in Mannheim det Wingenweid, Sederr & Co. und in Ludwigsdasse des der Plätzlichen Innt mit 17,50 Mit, zur Auszahlung.

Diehmarte in Raunheim vom 24.–28. Afan. Amiticher Beschiede der Oberfallen.

Der Sanbel mar im Allgemeinen mittelmäßig; die Breise für geringeres Großichlachtvied find gleich ben Kälder-Preisen zurückgegangen. Die Preise für beffere Qualität bleiben die gleichen wie leiber.

Gefreide.
Mannheim, 28. Mai. Die seste Stimmung behauptet sich, die Forderungen sind unverändert; die Wählen jeigten mehr Kauslust. Preise per Zonne als Rotterdam; Sagonska Wart 183 dis 130, Südrussischer Weizen Wart 130 dis 140, Kausas Mart 130 dis 1854, Nedwinter Mart 1864, dis Mt. 188, du Plata M. 189—184, feinere Sorien M. 188—140, No.

Raubthieren als Rahrung bienen. Man hat Menschenfnochen im

Ban bes Erdhasen gesunden.

— Juteressante Zahlen veröffentlicht die Direktion der Parifer Kordbahn, nümlich die Zissern der von ihr nach Paris gebrachten Ausstellungsbesucher. Darnach ist die Zahl der englischen Parispilger seit der Ausstellung von 1889 zurückgegangen. Im verslossen Jahre tamen 206 338 Reisende aus Albion gegen 227 662 in dem früheren Ausstellungsjahre. Start dermehrt hat sich die Zahl der zugereisten Belgier und Holländer, nämlich 419 438 gegen 299 740. Aber satt verdoppelt hat sich die Zahl der beutschen Ausstellungsbesucher: 102 536 gegen 56 618. Den allergrößten Ausstellungsbesucher: 102 536 gegen 58 618. Den allergrößten Luwachs lieserte jedoch Auhland: 28 020 gegen 4683. Sehr auffallend erscheint der Rückgang der englischen Besucher gegen das Emporschnellen der Zisser der deutschen Reisenden.

— Zu Breseis Telbstmorb. Dem "Berl. Tageblati" melbet man: Wie die offiziöse "Agenzia Italiana" mittheilt, sand man in Breseis Jelle solgende Worte in die Wand gekrihelt: "Ich hasse die Wonarchie und ihre traurigen Schergen. Hoch der Kommunismus! Dem elenden Dahinbrilien im Kerker ziehe ich, ber ich die Freiheit über MIes liebe, den Tod vor. Hoch der anarchische Kommunismus!"

— Die zweite verungelte Kiste ber Spiritisten wurde am Preitog im Berein "Pfoche", nachdem sie 42 Stunden unter dem Bett des Mediums gestanden, geöffnet. Sie enthielt diesmal 4 frangbissche und schweizerische Milngen. Um die Zweifler vollständig zu entwaffnen, wurde dann sofort eine britte Kiste der nagelt, die wieder unter dem Bett des Mediums eines Getsterbesuchs harren soll.

manifcher Weigen Wt. ..., ruffifcher Roggen M. 104-107, neues Mired-Mais M. 831/2, Sa Plata-Mais M. 80, Boffiche feuttergerfie M. 09, amerit, Safer M. 115, ruffifcher Safer M. 107-110, Prima ruffifcher Hafer M. 115-125,

### Coursgettel der Mannheimer Gffettenborfe vom 29. Mal. Obligationen.

ı	Singtopapiere.	177(E0)  F	Pfanobricfe.		
1	4 yres. Bob. CSBg, b. 1904	103.70 %	4 %, Rhein, DunIR, unt. 1800	II O, to By	
1	Phores, Seb. Datig. t. 1903	99,55 51	4 % 1155 1100	Service and	
8	4 Mazilide Oblicas.		10 m m m m m m m m m m m m m m m m m m m	12/1/2	
ı	Birt - 1 (abash)	96,05 51	ava unt 1904	05, m ba	
ı	THE LANGE OF THE PARTY OF THE P	10.00 hr		750 77.58	
Н	1880	06,00.01	Stadte-Mittelien.	12-3	
1	T/2 # 4/0/9/48	96,00 54	Stie Breiburg L. Il.	68 - N	
	The second second	144 - 31	Westernher B. J. 1806	1 0.10 0	
	T. 100 Bools	10,20 10	ava Submightalen von 1903	from - 64	
	24 Baner, Dhligationen	#4.50 to	44.4 Anbinigabuten II. Bie Monnbeimer Dit. 1845	HB.T 16	
	374 Deutide Beldandelbe	65,49 34	\$0 <sub>4</sub> , 1988	N. 02.58	
	9374	58,43 Tr.	1016 1016	97,94 54	
	21/4	58,15 51	81.4 14 1895	32,24.25	
	Din Wroug, Confolk	16 - 14	836 % Birmalentes	\$5, \$1	
	<b>新</b>	16.10.54	Pinbufirte Ontiantionen	A CONTRACTOR	
	100	88.15-51	40.00 Bah, Bullinger, Bront	196.00 任	
	Gifenbabm.Muleben.		410x Bah 31 + 01 1, 10 1/ (5/11)	1.1 - 1	
	The second secon	Travel or a	To be things throughout, then it	100-21	
ÿ,	an Plate, Chabes, Was Morbi	\$137.91.48	474 SHEMPE STREET	100.10 to	
ú	B0	04,513)	44's Regain Shop, Sabatten	152.82 %	
ì	240 . convestiet,		444 Religion abell Bolbbal	100,000	
ŋ	Melieu.				
Ç.	Mauten.		Beafahven, u. Weilel u. Wolft	100 m	
ï	Babilde Baut	100 70 70	Geworret Ginner, Gelluminfell	\$5A P	
	Coel.ey, Depolith., Amelbed.	197,75 15	- Sarathi Delbelbert	指物量	
8	Bemerbebauf Sueper sonaE	130, - 10	. Edward, Corner	11000	
ĕ	Manufelmer Bauf	100,50 3	- Schappinger	110-18	
M	Oberrheite, Band	118.55 G	" Wante Blatte Buchet	14-5	
G	Bisieline Bent	127.70 21	Briage, Bleima	- 000 08	
Ċ.	Billis, Buncklest	167 64	Bernfer Brenbaus v. Derige	15 N 38	
	Bitt, Whate it. Gob, Lanban	131 - 15	Mitte, Wrebb, u. Garittabe,	(15, - 2	
F	Rheinliche Erchisbaut	241.00 B			
	Whelm Doy-West	169.60 (6)	#Awnghan.	1 1 1 1 1 1	
ı	Citto, Mart	100.00 9	und Merficherung.		
ī	Wifenbalmen.		節目行為第24至以北京	127.7% TE	
	Planice Publications Rarbans	31T- 94	Mannb, Bampffdlepotoliff	118 - W	
	# Stortbake	1995一到	- Magesbrith	1884 - M	
ï	Bellbronner Strafenbalmen	10/4034	Tab. And- a. Minerica.	- n	
i	Chemifdie Subuffrie.	82, 85	Contingntale Bayllbyrung	210, 0	
ř	M.eff. f. den, Jahanie	Ita.to m	Manabelmer Meritgeruns	425, 70	
	Bablide Anilles u. Goba	102 - 11	Cherrtein, Bertallelellant.	162 - 0	
ļ.	iunge .	774-	murth, Transparemerfich.	62-0	
Ē.	Abru. Rabeit Gothenberg	180, - UI	Subullyis.		
ò	Chem Bubest Gernabelm	THE LOCAL PROPERTY OF THE PARTY		117 6	
ü	Bereit den Tentifen	181 2	Met Gefellich, 1 Gelftolieftele Eringler iche Matchinertabete	150 - 9	
ì	Beiefe D. Deltabeifen	108 31	Smalligiabrit Brevmiller	-	
	Wefteregela Billat. Chamma	211 4	Oppositionerie Malformica	106 15	
ŧ.	- Dornig	108,50.25	Settingen Spinnerel	106.10 25	
1	15 vancreien		Sitticupeliner Er unreet	91 0	
ī	Rab, Bronerei	120, - 10	Butter, Milbut, Online, Man	180,00 21	
1	Binger, Attheasterbennest	anyon.	Beanh, Gaus u. Anbellabe.	10 - 10	
ê	Direlacher Sal vorin. Dugen	319,- 0	Conernbeimen Shluneren	OF-	
1	- Bloff Empty-Physics out	179 55 61	Mian, Maine, n. Waberebert	THE REAL PROPERTY.	

Maunbeimer Gffettenborfe vom 20. Mai. (Difigieller Bericht.) An ber heutigen Borfe waren Boub-Aftien naverandert. Gesucht wurden die Aftien der Aftien-Gesellschaft für Seitsabuftrie zu 127 % und Weiteregeln Stamm-Aftien zu 211 %, während Bereinigte Freisturger Ziegelwerfe Aftien zu 110 % erhältlich blieben.

100,00 Da

Stefanbenbrite Ritt, Barma Benuerei Ganter Greiburg Stefnlein, Sebeiberg Deutweger Weberfdmitt

Pranffiret a. M., 29. Mai. Areditaltien 216.40, Stuatsbabn 144.—, Bombarden 22.90, Gappter —, 4 %, ung. Goldrente 98.80, Gotthardbahn 158.10, Disconto-Commandit 185.60, Laura 211, Gelfenliechen —, Darmfiabrer 131.70, Handelsgefellichaft 150.75, Dresdener Baut —, Deutsche Bant 201.70, Tenbeng: schmach. Berlin, 29, Mai. (Cffettenborfe.) Anfangsturfe, Areditattien

Mannbeim, 20. Mai. Rach Beilung vom 28. Mai beträgt bie fleinfie nabemaffertiefe:

Rheinstrede	bei km-Stein.	Stand des Pegels in	ti. Fahre walfers tiefe in cm
Straßburg - Bauterburg Lauterburg - Magau	164,*** 191,*** hab, 9,*** baner,	Strasburg 229 Maran 410	100
Magau - LeopoldShafen	197,144 bab. 14,940 bayer.	Maran 410	100
Leopoldshafen Speyer	206, *** bab. 24, *** bayer.	Warau 410	240

#### Ueberfeeliche Schifffahrte Dadrichten.

Rem-Bort, 27. Mai. Drahtbericht ber Reb-Star-Sine in Antwerpen. Der Dampfer "Zeeland", am 18. Mai von Untwerpen ab, ist heute bier angekommen.

Mitgetheilt burch bast Baffage- und Reife-Bureau Gunblach & Barentlau Rachf, in Mannheim, Bafinhofplah Rr. 11, birett am hauptbabnhaf.



TRAU- per Paar Mt. 16-50 in allen Jaçons und

Siegfried Rosenhain, Juwelier, 0 1, 15, Brelte Strause vis-à-vis d. Kaufhaus.



Amsterdamer Industrie-Palast 10 Pl.-Loss von 1867.

2) Ansbuch - Gunzenhausener Eisenbahn 7 Fl. Loss von 1856. 5) Antwerpener 248 100 Pr. L.v. 1887. 4) Erzherzog Albrecht - Hahn, Prior - Schuldverschreibungen.

10 FL-Lose von 1888. Italienischo Gesellschaft vom Rothen Kreuze, 26 Lire-L. v. 1886.

12) Oldenburgische 32 Pramien-Aniethe (40 Tahr-Lose) von 1871. 13) Oesterreichische Allgemeine

Schuldverschr. II. Emission 1889.

14) Preussische Piandbrief - Bank,
Hypotheken-Anthell-Certificate.

15) Ritterbrauerei Actien-Gesellschin Schwetzingen, 5% PartialObligationen von 1885.

16) Sertische 10 Fr.-Lose (TabakLose) von 1889.

17) Steckholmer Theater-PrämienObligationen von 1889.

18) Süddeutsche Bodeneredit-Bank,
Prandbriefe.

Pfandbriefe.

19) Ungarische Hypothekenhank.

32 Prämien-Ohligationen v. 1894.

20) Ungarische Prämien-Anleihe
(100 FL-Lose) von 1870.

21) Ungarische 44 T Staats-Eisenbahn-/Gold-) Anleihe von 1882.

22) Venezolanische 5s Anl. v. 1896.

1) Amsterdamer Industrie-Palast ID FI.-Lose von 1867.

Am1. April 1901 gezogene Serien: 394 524 600 601 957 1044 1144 1412 1414 1458 1480 1546 1578 1654 1894 2163 2389 2523 2665 2705 2706 2735 2892 3636 3797 3820 3946 3953.

Primion: 5 5000 Fl. Serio 2389 Nr. 2. 5 1000 Fl. Serio 1412 Nr. 13. 5 250 Fl. Serio 524 Nr. 18, 2705 16, 2706 18, 2892 21.

2) Ansbach-Gunzenhausener Elsenbahn 7 Fl.-Lose v. 1856. Serie 35 248 481 561 567 594 782 783 875 888 1017 1031 1086 1099 1153 1331 1894 1653 1984 2128 2377 2407 2613 2530 2611 2624 2631 2634 2726 2758 2767 2826 2628 2637 3080 3121 3965 3338 3355 3460 3466 3472 3506 3522 3542 3587 3773 3777 3958 4313 4232 4314 4710 4744 4818 4931 4962 4984

3) Antwerpener 21/20/0 100 Fr.-Lose von 1887. erlosung am 16. Mai 1901. Zahlbar am 1. Juli 1901.

Gezogene Serien:
373 477 2781 3423 11904
12348 12859 14251 14455 15889
10989 20987 22958 23770 30186
32008 33763 34001 34174 34242
34123 34333 34575 35891 36394 37135 37827 37988 41796 41851 43232 43406 48445 48574 50039 53533 54752 56905 58329 59178 60046 60320 62047 64195 66298 06508 70106 71812 72028 72464.

Primien: 4 10,000 Pr. Serie 35891 Nr. 24. 5 1000 Pr. Serie 32003 Nr. 18. 5 500 Pr. Serie 3423 Nr. 10.

150 Fr. Serie S428 Nr. 20, 11904 7, 12348 14, 12859 2, 22958 3, 32903 16, 33763 14, 44091 20, 34174 8, 34323 8 6, 38891 1 4, 41798 8, 43406 24, 53533 5 8, 56905 5, 60046 15, 72028 3,

\$110 Fr. Alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nummera.

4) Erzherzog Albrecht-Bahn, Prioritäts-Schuldverschr. (Vom Staate gur Selbstzahlung

Ubernommen.) Vertosung am 1. Mai 1901. Zahlbar am 1. November 1901. 57 Silber-Prior .- Schuldverschr.,

I. Emission vom Jahre 1872. 652 1818 2518 6075 198 7175 0154 632 1818 2818 6075 188 7176 0154
992 10488 18404 13698 702 741 900
14486 375 282 577 458 472 478 604
617 796 883 15049 812 16004 400
713 913 968 17114 144 540 551
18502 160 144 360 645 670 748
19101 114 157 191 651 21444 478
656 22007 478 22649 24633 490
25576 26780 28800 20075 31198
785 794 32409 33006 332 289 587
700 889 34592 960 35125 320 36435
87832 38312 30501 41240 588
45010 43580 021 44412 45576 672
609 46083 47917 287 427 515 48577
49772 50210 4 300 F1

5% Gold-Prior .- Schuldverschr.,

A 10 000 Thir. Serie 4632 Nr. 20. A 3000 Thir. Serie 4583 Nr. 15. A 500 Thir. Serie 1064 Nr. 3,

6) Freiburger 15 Fr.-Lose

von 1861. Prämienziehung am 15. Mai 1901. Zahlhar am 16. August 1901. Am 15. April 1901 gezegene

Serien. 40 413 547 674 686 697 817 947 1160 1165 1296 1258 1460 1535 1554 1606 1609 1774 1812 1817 1919 2091 2124 2300 2368 2535 2549 2003 2000 2001 3045 2325 3647 2691 3749 3803 3830 3854 3881 4206 4316 4523 4567 4858 6033 5228 5411 5543 5870 5943 6082 6454 6472 6634 6661 6702 6815 7621 7023 7140

75 Pr. Serie 40 Nr. 5, 674 1 A 75 Pr. Serie 40 Nr. 5, 674 1, 697 14, 947 12 55, 1165 18, 1296 29 44, 1480 27, 1554 48, 1774 14, 1812 49, 1919 27, 2091 10, 2124 48, 2360 20, 2549 27, 3045 5 45, 3328 9 44, 4316 50, 4523 20, 4567 37, 5228 37, 6082 16, 6034 45, 7671 26,

7719 59 47. A 50 Pr. Serie 40 Nr. 9, 413 25, 547 39, 697 34, 047 9 20, 1160 32 44, 1165 46, 1296 5 8, 1358 27, 1554 20 60, 1600 7 45, 1774 43 1817 28 84, 1010 29, 2124 5 21 2800 8 68, 2540 85, 2903 12 20 50 2360 3 68, 2540 85, 2593 12 20 50, 3045 1, 3749 83, 3893 7, 3830 8, 4523 84, 5543 2 8, 5670 5 7, 6472 20, 6661 35, 6815 38, 7023 5, 7140 12 19, 7671 9 10.

h 24 Fr. Alle übrigen in obigen Serion enthaltenen Nummern.

7) Genueser 150 Lire-Lose

von 1869.

Verlosung am I. Mai 1901. Zahlbur am I. August 1901. à 50,000 Lire. 64180. à 5000 Lire. 14723. à 2500 Lire. 19121.

20087 62088.

A 285 Lire. 27771 58388.

A 280 Lire. 3232 9804 44794 40835

4283 49724 65286 68678.

A 185 Lire. 18 88 112 222 417
600 682 812 982 1060 128 254 315

578 609 638 738 2074 165 206 221
722 478 491 609 727 888 927 992
3211 218 283 671 778 833 858 916
4207 273 300 388 890 400 631 626
688 675 990 807 510 549 600 611
688 675 990 807 510 549 600 61
688 675 991 822 983 948 6023 061 166
286 218 450 532 676 761 764 860 961
286 283 415 632 676 761 764 860 961
286 283 415 616 644 667 695 723 819
885 14767 964 15001 784 16336 669
982 981 8033 073 112 184 191 381

Kreuz- 10 Fl.-Lose von 1888. Verloeung am 1. Mai 1901. Zahibar am 31. Mārs 1902.

Gezogene Serien: 1736 2077 2262 3775 4659 4738 4742 5263 5265 5926.

250 Pr. Serie 6792 Nr. 7.
250 Pr. Serie 6792 Nr. 7.
250 Pr. Serie 6792 Nr. 25.
250 Pr. Serie 6792 Nr. 25.
250 Pr. Serie 6792 Nr. 26.
250 Pr. Serie 6792 Nr. 27.
250 Pr. Serie 1355 Nr. 26.
250 Pr. Serie 1730 Nr. 5 30 29.
250 Pr. Serie 6792 Nr. 27.
250 Pr. Serie 1730 Nr. 5 30 29.
250 Pr. Serie 1730 Nr.

9) Italienische Gesellschaft vom Rothen Kreuze, 25 Lire-Lose von 1885. Verloaung am 1. Mai 1901. Zahlbar am 9. Mai 1901.

Amortisationszichung: Americationszienung: Scrie 1265 1290 1853 2709 2851 3952 4647 5370 5415 5837 6101 6832 6856 8214 9038 9550 9830 10078 10541 10878.

Prämienziehung: à 35,000 Lira. Sario 11767 Nr. 14 à 2000 Lire. Serio 7123 Nr. 60. à 1000 Lire. Serio 2010 Nr. 13. à 50 Lire. Serio 708 Nr. 45, 8917 0, 9404 26, 9578 14, 9862 2,

> 10) Linoleumfabrik Maximiliansau.

Ründigung vom 10. Mai 1901.
Sämmtliche noch im Umlauf befindlichen 44x Partial-Ohligationen
von 1893 aur Rückrahlung am
16. August 1901 oder zum Umtansch
gegen neue 44x, mit 100 x rückzahlbare Ohligationen unter Gewährung
einer Cenversionsprämie von 2x,
his 31. Mai 1901 bei der Filiale der
Rheeinischen Cradithank in Kayle-Rheinischen Credithank in Karls-uhe und Ed. Kauffmann-Pehr in relburg i. B.

845 958 82264 850 689 832 879 93076 121 168 207 907 902 956 94080 265 473 477 514 663 764 774 868 947 95230 491 512 818 98018 020 352 97157 762 844 871 98151 155 157 181 292 558 575 651 808 824 878 958 98027 042 140 229 226 337

(3) Besterreichische Allgem. Boden-Credit-Anstalt, 3% Prämien-Schuldverschr. II. Emission 1889.

Verlosung am 6, Mai 1901. Zahlbar um 1, Februar 1902. Prämienziehung: à 100,000 Kr. Serie 880 Nr. 25. à 4000 Kr. Serie 2120 Nr. 21. à 2000 Kr. Serie 4402 Nr. 4.

6855 12. A 400 Kr. Sarie 143 Nr. 31, 340 58, 406 19, 1307 87, 3634 42, 4378 18, 4614 23, 4908 50,

4578 13, 4614 23, 4908 50, 5017 16, 7110 8.

Amortisationsziehung:
Serio 97 1408 2923 3137 3884 5707 6430 7981 Nr. 1-50 a 200 Kr.

(4) Preussische Pfandbrief-Bank (früher Preussische Hypotheken-Versicherungs-Act.-Gesellsch.), Hypotheken-

Anthell-Certificate. Kündigung vom 20. April 1901. Zahlbar sofort.

Zählbar sofort.

Die Versinsung erfolgt nur bis nm 20. Juli 1901.

Dan Inhabern wird der Umtausch gegen 848 oder 42 Hypothekon-Pfundbriefe derurt angeboten, dass die gakündigten Cortificate zum Nennwerthe, die Pfandbriefe sum jeweiligen Tagescourse berechnet werden.

Der Umtausch findet bei der Gesellschaftskasse in Herlin und ausserdem bei sämmtlichen Bank-II. Emission vom Jahre 1877. 7088 263 416 644 687 695 723 819 885 14767 964 15081 784 16336 569 amsecrdem bei sammiljenen Bank-878 432 771 974 984 1009 267 844 982 961 8033 073 112 184 191 381 17877 699 948 18372 996 19308 614 Grmen statt, welche dan Verkauf

der Emissionspapiere übernommen

XII. Emission zu 315% A 300 M 5134 5283 A 500 M 214 473. XIV. Emission au 4%.

15) Ritterbrauerei Act.-Ges. in Schwetzingen, 5º/o Part.-Obligationen v. 1885. (Früher Schwetzinger Act.-Ges. für Bierbrauerel und Hefefabrikation.)

Verlosung am 1. April 1901. Zahlbar mit 5% Autschlag am 1. October 1901. 81 38 40 55 82 119 222 225 263 271 297 315 316 329 411 445 464 481 à 1000 .60

(6) Serbische 10 Fr.-Lose (Tabak-Lose) von 1888. Verlosung am 1/14. Mai 1901. Zahibar am 28. Mai/11. Juni 1901.

Amortisationsziehung: Seria 257 632 989 1254 2398 3061 3204 3285 3681 4068 6936 7832 8382 8501 8747, jedes Los

13 Fr. Primienziehung 1 A 25.000 Pr. Serie 3545 Nr. 82. A 250 Fr. Serie 7433 Nr. 86. A 100 Fr. Serie 7433 Nr. 00. 4029 58, 6707 48, 7180 83, 7891 21.

7891 21. \[ \( \) 50 \] Fr. \[ \] Serie 387 \] Nr. \[ \) 0. 933 83, 1711 9, 1741 70, 2278 61, 2936 45, 3006 87, 4044 64, 4000 62, 5332 93, 6518 1, 7485 46, 8245 21, 8368 19, 8863 27.

(7) Stockholmer Theater-Prämien-Obligationen v. 1889.

Primienziehnng: à 15,000 Kr. Serie 3365 Nr. 20. à 5000 Kr. Serie 3266 Nr. 10. à 1000 Kr. Serie 5794 Nr. 87. 6088 36, 6613 27, 6906 47, 9490 18. A 500 Kr. Serie 35 Kr. 44, 1149 17, 1651 50, 2577 24, 3981 41, 4110 43, 5282 39, 5748 24, 6041 17, 8803 36.

Amortisationszichung: Amortisationszichung: Serie 33 07 103 450 565 816 034 1250 2352 3038 3406 4215 5115 0523 7297 7598 7706 8726 8963 8978 8985 9354 9628 9704 9785 Nr. 1—40 à 30 Kr.

18) Süddeutsche Boden-Credit-Bank, Pfandbriefe.

Be sind alle diglenigen Tital der Serien XXX-XXXII, XXXIV und XLIII (gleichviel welcher Littera) zur Rückzahlung berufen, deren Nummer in ihren letzten drei Stellen einederhierverzeichneten, durch Auslegung bestimmten End-nummern answeist.

Serie XXX. (20)
(Nr. 649001-657000.)
Endnummern 125 174 270 802 811
814 409 438 500 589 581 629 662 710
826 818 957 971 903.
Serie XXXI. (31)
(Nr. 687001-714000.)
Endnummern 000 010 098 100 108
164 202 227 266 398 524 574 694 805
950 899 934 987 000.

560 899 934 987 000. Seric XXXII. (32) Or. 714001—754000.) Endammern 003 011 105 117 210 814 446 517 681 695 649 833 835 870 874 914 978.

Serie XXXIV. (34) (Nr. 93001-45000.) Endnummern 017 038 146 197 268 298 361 382 410 428 625 628 670 001 350.

Serie XLIII. (45) (Nr. 287001—291000.) Endnummera 061 311 331 577 294 674 686 613 727 863.

31/5 % Pfandbriefe.
Es sind alle disjentgen Titel der Serien XXXIII, XXXV—XIII, XLIV—LII (gleichviel welcher Littera) zur Rückzahlung berufen, deren Nummer in ihr an leigten drai Stallen eine darhierverzeichneten, durch Ausbeung bestimmten End-

Serie XXXV. (25)
(Nr. 1-2300.)

Radaummera 179 198 199 508 221

267 291 468 513 542 507 550.

Serie XXXV. (25)
(Nr. 45001-97000.)

Endaummera 190 008 199 188 185

Sorie XXXIX. (80) (Nr. 297001—237000.) Endnummern 051 105 155 182 391 408 607 554 654 753 909. Sorie XL. (40) (Nr. 287001—250000.) Endnummern 047 094 188 365 528 585 725 821 956 957.

Serie XLIV. (44) (Nr. 291001—323000.) Endnummern 081 598 487 518 552 679 774 909 964 977.

Serie XLV. (45) (Nr. 528001—308000) Endnummern 218 249 609 691 700 719 769 792 971

Serie XLVL (46) (Nr. 368001—422000.) Endnummern 184 283 400 518 525 611 812 824 893.

Serie XLVII. (47) (Nr. 422001—478006) Endnummers 104 247 255 283 583 608 696 735 886. Serie XLVIII. (48) (Nr. 478001-519000)

Endnummern 214 414 437 551 663 664 868 812 878.

Serie XLIX. (49) (Nr. 519091-546060.) Endaummern 189 309 541 709 731 733 734 881 986. Serie L. (50) (Nr. 540001-575060.) Endaummern 049 182 262 386 445 687 688 685 916.

Serie LL (51) (Nr. \$75001-801000) Endnummera 278 302 300 362 534

Serie LIL (52) (Nr. 601001-661006.) Endnummern 109 246 299 480 562 644 387 745.

(9) Ungarische Hypothekenb., 3% Prämien - Oblig. v. 1894. Verlosung am 25. April 1901. Zahlbar am 25. Juli 1901.

Gewinnstziehung:

Gewinnstziehung:
à 100,000 Kr. Serie 3387 Nr. 94.
à 4000 Kr. Serie 2271 Nr. 31.
à 2000 Kr. Serie 671 Nr. 71,
083 73, 1412 80.
à 400 Kr. Serie 430 Nr. 12,
706 90, 752 72, 1034 72, 1225 93,
1607 42, 1655 3, 2027 12, 2254 63,
2528 55, 2549 22, 2681 40, 3118 18,
3407 15, 3429 18.

Ziehung d. 220 Kronen-Primien: (Pramie 30 Kronen.) Serie 1664 Nr. 1-160. Tilgungszichung: Surio 1685 2925 Nr. 1-100

20) Ungarische Prämien-Anielhe (100 Fl.-Lose) v. 1870. Verlosung am 15, Mai 1901. Zahlhar am 15, November 1901.

Zahlhar am 15. November 1901.

Gezegene Serien:
100 203 300 388 400 483 708
758 823 836 1170 1201 1280
1299 1344 1578 1613 1687 1728
1882 2057 2006 2073 2116 2149
2501 2449 2501 2585 2039 2757
2513 2914 3005 3478 3525 3563
4035 4108 4341 4395 4439 4709
4788 5070 5241 5262 5343 5367
5400 5436 5642.

5490 5436 5642.

Primien:

\$200,000 Kr. Serie 2149 Nr. 1.

\$20,000 Kr. Serie 2073 Nr. 32.

\$10,000 Kr. Serie 203 Nr. 21.

\$2000 Kr. Serie 203 Nr. 1.

\$1748 48, 2639 33, 4439 4.

\$1000 Kr. Serie 100 Nr. 25,

\$203 23, 1201 10, 1613 50, 1882 15,

\$2073 17 45 47, 2149 18, 2449 24,

\$255 48, 2613 37, 3525 44, 4430 19,

\$241 39, 5292 35, 5436 7, 5642 83.

\$320 Kr. Alle Obrigen in oblgen

Serien enthaltenen Nummera.

2l) Ungarische 41/20/o Staats-Eisenbahn-(Gold-)Anl. v. 1889.

Verlosung am 1. Mai 1901 Zahlbar am 1. August 1901. Seria 1846 447 496 2165 238 489 922 3747 0602 8004 216 288 9041 886 10888 806 13096 17532 718 878 19616 984 20560 742 21865 25081 806 060 27508 28127 180 671 985 29062 607 297 30078 696 664 821 809 32084 869 33062 655 989 34766 25105 118 614 36045.

> 22) Venezelanische 5º/o Anleihe von 1896.

CNr. 227001—220000.)

Endnummern 037 004 188 365 628

585 725 821 925 987.

CNr. 220001—220000.)

Endnummern 037 004 188 365 628

Sorie XLL (41)

CNr. 200001—220000.)

Endnummern 104 171 180 243 408

Sorie XLII. (42)

CNr. 287001—287000.)

Endnummern 104 171 180 243 408

Sorie XLII. (42)

CNr. 288001—287000.)

Endnummern 040 078 279 445 448

455 420 608 807.

477 542 586 707 T94 893 202 80052

587 48012 554 564 002 889

460 578 41129 150 423 564 002 889

610 578 41129 150 423 564 002 889

611 700 838 845 44621 47185 277

475 500 619 755 48072 429 681 819

925 953 40438 789 979 50497 669

603 891 51024 205 668 841 997.

605 891 51024 205 668 841 997.

459 429 445 448

466 470 609 887.

# Amts und Kreis Verkündigungsblatt.

### An die hiefige Einwohnerschaft! Befanntmachung.

Ro. 817761. Da bie ftabtifche Fenermelbenulage ihrem Smeet in jeder Sinficht nur dann entsprechen fann, wenn möglichst gablreiche Bersonen im Besitze von Feuermelber-schlässeln find, so erlanden wir uns die veredrliche biesige Sinwohnerschaft gur Beschaffung folder Schluffel wieberbolt und bringend aufzuforbern.

Ge follte in jedem Saufe mindeftens ein Teuermelber-ichluffel vorhanden und berart aufbemahrt fein, bag er bei einem etwaigen Brandfalle fur Jebermann leicht gu-

Die Schluffel find auf bem ftabtifchen Benermelbeburean im Raufhaus jum Breife von 35 Pfg. pro Stud

Gleichzeitig bringen mir nachftebende Bestimmungen ber ortspoligeilichen Corichrift über Sanbhabung ber öffent-lichen Feuermelber vom 24. September 1890 in Erinnerung, Diefelben lanten :

Die Sandhabung bes in den roth ladirten Rafiden angebrachten Melbeapparats ift nur nach Definung ber Thure mittelft eines befonbers conftruirten Schluffels

Der Schluffel wird an bie Mitglieder der Fener wehr, die Schuhmaunschaft und an Personen ausge geben, welche in unmittelbarer Nahe ber Befestigungs orte ber Melbeapparate wohnen. Außerbem ift Jeber mann freigestellt fich auf feine Roften auf ber Central ftelle im Raufbaus (frühere Polizeihauptwache) einen

folden Schluffel au taufen. Betreichnist ber Centralfielle einzutragenden Rummer verseben. Die Inhaber ber Schluffel haften für etwaigen Misbrauch berfelben.

Berluft bes Schluffels ift fofort auf ber Centralftelle anguzeigen.

Um eine Fenermelbung abzugeben, öffnet man die Thure des Apparats mit dem Schlüffel durch eine halbe Umdrehung nach rechts. Alsbann bredt man die im obern Theile des Apparats angebrachte Kurdel

in ber Pfellrichtung nach rechts im Rreis herum. Gin ichnelles Burildfpringen ber Rurbel bebeutet, bag bie volle Umbrehung ber Rurbel nicht vollendet mar und muß diefelbe wieberholt werben. Rurge Zeit nach Zurudlaufen der Rurbel ertont eine im Innern Apparats angebrachte Glode jum Beichen, bag bie Melbung auf ber Centralftelle verftanben tit.

Gollte bas Glodenfignal nicht ertonen, was ber Fall ift, wenn gleichzeitig ein unberer Apparat Melbung macht, fo wartet man einige Setunben und gibt bie Melbung bann nochmals in berfelben Weife ab.

Sobald das Glockenfignal ertont ift, muß die Thure geschloffen werden. Der Schluffel bleibt fieden und fann nur mittelft eines befonderen Auslöfeschluffels, welchen die Feuerwehr und die Schummannichaft mit fich führt, entfernt werben. Der Schluffel gelangt nach feiner Austofung an ben Inhaber gurud.

Bum Beuermelben ift nur Derjenige berechtigt, der die Brandftelle genau angeben tann. Bur Melbung foll möglichft ein in ber Mabe ber Brandftelle befindlicher Apparat benühlt werben.

Wenn jeboch von einer vom Brandplage ent etnieren Stelle bas Feuer gemelbet wirb, fo hat ber Melbenbe bei dem Feuermelder fichen gu bleiben, bis die Fenerwache ober die Fenerwehr bezw. Die Schuhmannichaft eingetroffen ift, ober, falls er bieran unbedingt verhindert ift, die Brandfielle auf die im Kaften des Melders befindliche Tafel zu schreiben.

Muffer der Aurbel darf fein anderer Theil bes Melbeapparais berührt werden. Chne bringenden Grund darf der Melder nicht in

Betrieb geseht werden.
Das Brobieren mit bem Schluffel und jede unbefugte Menberung und Beschädigung bes Melbeapparats und ber Buleitungebrabte ift verboten.

Begen porfaulicher ober fahrlöffiger Storung bes Betriebs ber Unlage, fowie megen Beichabigung ober Berftorung berfelben tritt Beftrafung nach § 817, 818,

304 Reichsftrnfgefeihuch ein. Muthwilligeober boswillige Alarmirung ber Volizei ober der Feuerwehr wird gemäß § 860 II. R.St. G.B. mit Gelbitrafe bis zu 150 M. ober mit haft bestraft. Endlich bemerten wir bei biefem Unlag, bag bie Bi amten bes ftabtifchen Fenermelbebureaux angewiefen find Intereffenten auf Wunfch in ber Sandhabung ber nadtischen Feuermelber perfonlich und mundlich zu unter-

Mannheim, ben 19. Oftober 1900. Bürgermeifteramte Ritter.

### Bekanntmadung.

Miterthumer beir.

Schirusta.

Unlaglich ber heransgabe einer Gefdichte Dannheim's in ihrem Erivatheist befindet: Jundfinden und Alterthamer aller Met, alten Gilbern, Familtenpapieren u. i. w. Wir find bereit, geeinnete Vegenühnde, die fich auf die Geschichte Mann-beim's und feiner Umgebung beziehen, bir die biefigen Samm-lungen zu erweiden ober unter Wahrung best Gigenthumbrechts ber Beither in ben Sammlungsehumen auszufellen. Unter Un fidnben fann ichun baburch ber heimifchen Geichichtsforfchur ein welentlicher Dienift geleiftet werben, bab bie Eigenthumer von

ein weiemilicher Dienlit geleistet werden, daß die Eigenthamer von der Erinenz leicher Eegenftände Kunde geden und die Einsiche nahme gedatten.
Inabefondere dieten wie deingend die Jaus- und Grundbescher von Kanucheim und Umgebung, die Jauumernehmer, kichteten, Landwirthe z., dem mitunzezeichneten Worfipenden des Allerichiumsvereins möglicht fofort (event telephonich, Ordinaummer, 2003) Anzeige zu erhalten, wenn der Inne u. Erdarbeiten Allerichiumer gefunden werden, wie Tada- ed. Erdaften und Gradie und Grecheim u. f. w., ferner weine Express aller Anfedelungen und Erabilitien zum Jerigden fonnten, oder wenn Veile der ehemaligen Befehringungswerte. tommen, ober wenn Reite ber ebemaligen Befeitigungswerfe Winengange u. f. w. aufgebest werben, damit eine Besichtigun an Ort und Stelle, eventuell eine genaus rechmiche Aufwahm

erfolgen fann. Die auf Univatrigenthum gefundenen Gegenftande bitten

m Abbrum darafteriftifder Mit - Mannheimer letbil photographifche Mufnahmen be

annheim, 8. Moi 1991.
Der Stadtraiht Der Borftand Bed. Des Alferthums Bereins:

Weffentliche

Juftellung einer Stage. Lippmann & Co., Rachfolgee gegen ben Ricolaus Wad pt an undefannten Erten abefend, mit dem Antroge auf
denfällige Berurtheilung des
estagten jur Zahlung von
72 Mf. oder Herausgube folender Widdel:
1 Unichelbeitfelle mit Roft,
batrage und Kell.
1 Beitftelle mit Roft, Watrage
eesbeit und I Kissen.
1 Amderbeitstelle mit Watrage,
eesbeit, I Kissen.

edbett, 2 Riffen, 4 Robritible, 1 Commobe, tuchenfchrauf, 1 Rüchentijch,

ie Magerin labet ben Be lagten jur milieblichen Berhand-ring bes Nechtsitreits vor bas eronberzogliche Amtsgericht II n Mannheim ju bene auf

Dienstag, den 9. Juli 1901, Bormittage 9 uhr Richten with dieser Auszug Kloge befannt gemacht Rannheim, ben vo. Mai 1901, D. Zisrmermann,

bes Grogh. Amtsgerichts.

Sekauntmadung.

Bir bringen ben tit. ? jefommener Unregelmäßin wir gemäß finberäthlich fügung die Kontroleure u

ntügung die Kontrolente und chaifier angewiese loden, sich is Jahrtansweise jedesmal vorgen zu lassen. 79461 Bir ditten die fit. Indader in Jahres. Poldijahrese, Modifieren und die eine Areitarten und die anchführung diese Berfägung in Justreise eines gewöhreim innies untersichen zu wollen Wanntheim, 10. Jehr. 1901.

Die Direttion ber Stabt. Strafenbahnen:

Bekaunimadinug.

Die Beione it. Raphanger bie Serffellung eines Uiges auf bem Bufuhof D . R.B., follen im & jur Einsicht auf nib tomie jeibft gegen vorto- und be gelbereie Einsenbung von UR, in Banr bezogen werbei Montag, den 10. Juni d. J. Bormittage 10 Uhr, einer Leichen Luicklagsfrift; 14 Tage

Grofib. Deff. Gifenbabn-betrieboinfpetrion. erbentlichen Mabeben gege en Lohn gef. M. 4, 7. 8867 Bekanntmachung.

Musftatinngöpreis Jahre alt fein und muß beffer ter ober Mutter minbeften den Gefinde, welchen bebor de Beignife iber Alter, fit den Berhalten, Arnuth bewerberin und fiber bie Onn es Wohnines ihrer Ettern ir lefiger Stadt beignfügen find bollen binnen nier Bochen be ms eingereicht merben

Die Summe von 99.240. ur Unterftuhung von vier b Beftreitung ihrer Onno miethe. Bewerbung um biefe Mieth

Der Bermaltungerath:

Sengras-Berfteigerung. Das Gras im Ausfüllung terrain in ber oftl. Stabterme erung im Maahe von ca. 200 :

Sahlung: Schränfe Commobe Sola Stühle 1 Rahmajdine, 1 Sobawajjes Apparat.

Sperrsitz,

Mb. B., II. Darquett (1/4 Abon nemend abzugeben. 89024 Olfetten unter Nr. 89024 an die Erped. d. Bl.

Araitiger ehrlicher Buriche Martenftein & Joffeaux,

Gin folibes mabmen !



Mannheim. Gegründet 1887. Telephon Nr. 379. Mitgliedersahl ca. 3000.

Bureau und Vereinsräume Lit. C 4, 11.

Der Verein bistet seinen Mitgliedern:
Vorlesungen literarischen, geschichtlichen, naturwissenschaftlichen kunstgeschichtlichen, kaufm-fachwissenschaftlichen labalts, Recitationen.

Bibliothek mit ca. 5000 Bänden, Fachliteratur, Belletristik ein.

Lesesnal ca. 90 in- und ausländ. Zeltungen, illustr. Monats schriften, Witzblätter, Atlanten, Lexica, Adressbuch der ganzen Welt (61 Blinde). Unterrichtskurse: Handelsfächer, franz., engl., ital., holl.,

span, und russ. Sprache.

Kostenfreie Stellenvermittlung. Ermässigte Gebühren bei anderen grösseren Kanim, Vereinen. Krankenkasse, eingesehr. Hilfskasse. Niedrige Beiträge Unterstützung in Nothfällen.

Hechtsberathung, event unter Mithilife eines jurist. Lebens- und Unfallversicherung auf Grund von Verträgen mit verschiedenen Gesellschaften, wesentliche Vorthelle beim Abschlusse.

Uebersetzungen vom Deutschen in fremde Sprachen und

Vergnügungen. Abendunterhaltungen, Anslüge etc.
Preisermilssigungen beim Grossh. Hof- und
Nationaltheater — Saalbau-Variété —
Apollotheater — Panorama — Badeanstalten — Photograph. Anstalten.
Vierteljährl. Heitrag M. 3.— Lehrlinge M. 1.50
Näheres im Bureau.

anerkannt hochfeine Qualität. empfiehlt zu mässigen Preisen

Burgerbrau Ludwigshafen a. Rh. (Bayern.) Tüchtige Vertreter unter günstigen Bedingungen gesucht.

# Loose

zur Errichtung eines Altersheims für die Schweftern bes rothen Rrenges im Großherzogthum Baben

is M. I.find in ber Expedition des Weneral-Angeigers | 0 6, 6, Christiansen & Dussmann 0 6, 6 fowiein unjerer Filinle Friedricheplate 5 ju baben. 🌉

N. Bensbam Stiftung

المودودودود الكا

Mildes

Naturheilverfahren

(keine Kaltwasserkuren.)

Vibrationsmassage W

General-Anzeigers.

Das Geheimniß des Glücks.

Roman von Erich Ariefen.

Der Dämon des Spiels.

Roman von O. Elfter.

"Itadi Baris!"

Das

Verbrechen im Omnibus.

Roman von Fortune be Boisgoben.

mit eingeprägtem Titel auf Raden und Dedel bes Buches

Diejenigen Abonnenten, welche obige Romane bei und

laffen wir eine überaus geschmadvolle

Bur bie gulest erfchienenen Romane

Electrische Kuren

ingunterfillfurnaen find ebenfall innen vier Wochen anger

von Sollanber. Rallenberger.

Samftag, den 1. Juni 1961, Sormittags 9 Uhr an Orb und Stelle öffentlich loobweije verfteigert. Bufammentunft Augustantlage bei ber Stabigarinerei. Mannbeim, 28. Mai 1901.

Ciabt. Suisbermaltung:

Imangeverfteigernug. Donnerfing, 30. Mai 1901, Rachmittags 2 Mer verffeigere ich im Pfandischlie Q 4, 5 bier im Bollfreckungs-wege öffentlich, gegen baare Radiung:

Mannheim, ben 20. Mal 1900. Feiffsbt, Berichtsvollzieber in Mannheim.

### einbinden laffen wollen, haben für bas Ginbinden nebst Dede den Breis von 40 Bleunig zu entrichten. — Dabei ist vorausgeseht, das die fammtlichen Lieferungen omplet nach der Seitengahl geordnet, im Berlage franci bgeliefert werben. Romane, welche biefer Bebingung nicht entfprechen, werben vom Buchbinder guruckgewiesen

### Auswärtige Abonnenten wollen und ben Betrag von 40 Pfennig, nobst 80 Pfennig für bas Rückporto in Brief-marten gutommen laffen. Der biflige Preis von 40 Biennig fann nur bann beanfprucht werben, wenn bie gu binbenben Gemplare por bem 31. Mai

herftellen.

in unfere Sande gelangen; für fpater eintreffenbe Egem-plare mußten mir einen höberen Breis berechnen.

Bir erfuchen baber unfere verehrlichen Abonnenter oringenb, ihre Romane nach ber Seitengabl geordnet, vor dem 81. Mai in unferer Expedition abgeben ju wollen und bitten wir, bei Gintieferung bas Gelb fofort an entridten.

### Hell-Austalt Neu-Lim, 87238 Elektr, Lohtanninbad, Patentirt in allen Staaten,

Spezinlbad für Gicht, Muskel- und Geienk-Rheama tismus, Ischias, Nieren- und Blasenleiden, Hömerrbeiden Zuckerkrankheit, grosse nachweisbare Wirkung bei Epi-Vollständ, Pension in der Anstalt. Eigener Anstaltsarzt. Prospekt franko durch den Besitzer J. Zwiehel.



Betten-Reinigungs-Anstalt Monic Colon Messing. Moriz Schlesinger, Erstes Spezial-Bettengeschäft Q 2, 23, MANNHEIM. Telephon 1062.

Fabrik aller Arten Matratzen.

Grösstes Lager in Bettwaaren,

Betten und Bettwäsche,

Rosshaaren, Bettfedern

Daunen, sowie Bettstellen

selbst oft bel den schwarsten Fälle

von Nervenkrankheiten iowiebei Mugen-u, Darmkrankheiten, Leber-, Nieren- und Blasculeiden, Schlaflosigk, Folgen von Onanie, Mannesschwäche, Nervenzerrütt, Geschlechtskrankh., Syphilis, Hant-krankh., Erkättungskrankheiten, Frauenkrankh., Fettancht, Gicht u. Kheumatlamus etc. N 6, 3 Malech von 2-3 Uhr Nachen, nur die Frauenkrankheiten. Franz Malech, Naturarat, m. app

3wangsverfleigerung. Roman-Bibliothet

Donnerftag, 30. be, Mis., Radmittage 2 Uhr

lich gegen Banryahining ver-fleigern: no273 1 Divan mit Rohhan, 1 Buchergestell und 10 Bande Brehms Thierleben, 2 viereelige eichene Tijd, B. Kleiberichränte,
I Tivon und 4 Seifel mit rolbem Kluichbezug, Waschfommoben nit Marmorplatten, 1 Bieler-chräntigen mit Spiegel, Silber-chrant, Schreibelich, 1 Bett compt.

tit Roftaarmatrage, Cigaretten. Die Berfleigerung findet be-

Manubeim, ben 29. Mai 1901. Baumaum, Gerichtsvollzieher, Gentarbitrage 16a.

### Bitte.

In ber Arbeiter-Rolonie Anfenduck macht fich wieder der Mangel an Rocken, Joh-ven, Josen, Westen, Unter-hofen, Gocken u. Schulivers inden, Gocken u. Schulivers fühlbar. Wer rechten beshalb beim Bechjel ber Jahreszeit an die herren Bertrauensmänner, nnb Freunde bes Bereins bie bergliche Bitte, wieder Sammo-lungen ber genannten Beffeib-ungs Stegenfändegiligsveran-Belten in mellen. Einbanddecke in gepresster Leinwand

lien gu mollen. Die gefammelten Rielbungs. ude mollen entweber an herrn andbater Wernigf in Antenud - Boft Durrheim und beblon Riengen -, ober en bie entral Sammelftelle in Raris-ube, Sophienfrage Rr. 25, ein-

Etwaige Gaben an Geth, bie eichfalls recht erwunfcht fünd, ollen an unjere Bereinstaffefor Bend - in Rarisrube, hienfraße 25, gutiga abge-

Rarförnde im April 1903. Ter Ausichut bed Landesvereins für Arbeiterfolonien im Grobber-zoglunn Baben. 20765

Polksbibliothek.

Golge ber täglich freigenben ner Belifdriften.

# Turn Berein

Mannheim. Wegr. 1846. Gingetr. Berein

Riegenturmen: Dienilag unb

Turnen ber Manneradibele fung Mitmoch und Samilag.

Turnen ber Jugenbabehel-lung Mitmoch und Samitag. Rürinruen Camftag Bedeten Mittrood, jeweils Mbs. von 61/2 bis 104/2 Hhr

Dameninenen Abtheilung A: Montag und Freifing jeweils Abende von 83/g bis 10 Uhr.

Mbtheilung D: Dienifog und Greitag jewellft Abente von a bie s Uhr. hetren ift ber Butrite ju ben Uebungeflunden ber Ramenab-theilungen nicht gestattet.

Sangervieger Brobe jeben Moning Abend um 9 Uhr im Rebaurant jum "Robentteiner."

Un melbingen behijs Aufrahme in den Gerein be-liebe mon münblich in der Anri-halle bei unseren Turmbarten und für bie Lamenabibeilaugen bei beren Leiber ober ichriftlich an ben Berftand ju machen. 84546 Der Borftand.

Eine tudlige Rodin empfiehlt beit ben geehrt. Berrichaft ber Reitlichkeiten, gebe unch gur Unbli-in Wirtbich, 60 5, 15, 4, 51, 110

abgepasste Teppiche Stückwaare in 200 cm breit F1. 9

Spezial-Teppich-Geschäft Woritz Brumlik

Marktstrasse

Arbeitsmarft

Central-Anstalt Arbeitenadwele jegilder Mrt.

S 1, 17. Mannhelm S 1, 17 Teleuhon 818.
Die Anflatt ift geöffnet an Wert-togen von 8 bis 1 Uhr und von 2-6. Uhr.

Ctelle finden.
Mid untig es Gerfonnt.
Bader, Frifente, Gartier, Glaler, Blankal, Rahmenmader, Glirtler, Rubler, Rufer, Mater, Edmiret, Cadiret, Sattler, Schnieber gr., ft. Stade, auf Boche, Schreiner, Stuhlmacher, Fraifer,

Fraiser. Lehrlinge. Buchbinber, Burleumacher Conbitor, Dreber, Artfeur, Gart ner, Raufmann, Rellner, Ladtrer Mechanifer, Utobell-Schreiner Schneiber, Schreiner, Spengler Tapezier, Ilhruncher.
Ohne Sandwert.

Landvoirthidgeiliche Arbeiter.
"Rieibl. Aerjonal.
Weibl. Aerjonal.
Weibl. Beigenbeiter.
Dansarbeit, Spilinadden jur Bericheltsfächen, beitgl. tochen, Denfanfteit, Spilinadden jur Bericheltsfächen, Lehrmadden, Bulleren, Zimmermädden, Kis-bermädden, Kleibermacherin Maistenennäheren, Woodaller-Sabilarbeiteringen.

Fabritarbeiterinnen. Stelle fumen. Diainin Gerjonal: Braidinenichloffer, Mafchini

preizintentialete, deargenist, ger, Spengler.
Obne handwert.
imficher, Bindtänfer, Bureaustle,Bureaustlenen,Glufaffierer, urfnecht, Bortler.
Deibliches Perional.
relluerin.

J. Ziegler & Cie. Weinhandlung

04,16 - 04,16 esaiv empfohlen! Rhein- und Mojelweine, Badifche Beine, Bfalger Beine

von 60 Pfg. an die Flasche. Bordeaux= und Burgunder

Champagner

Schaumweine und m Originalpreisen.



65139



Gummi-Stempel

dermishtes

Cfferire billigit: prima Befeler Gaathafer. Johann Rabel,

W. Kellbach, Rente Agent, & 6, 5.

Ankani Mus und Bertauf getrag

Max Schaefer,

Wittelft, 84. 83243
Getrag Derren u. Frauen-fleider, Schube und Stiefel fauft Luck. Merzmann, 88018 E 2, 12.
Getrag Herren u. Frauen-fleider, Schube und Stiefel, fauft fir. Debel, fi 3, 74 und

Getragene Kleider Stiefel und Schuhe fauft 10007 A. Roch, 8 1, 10

Gin gangbares Gigarrens gefchaft in guter Lage ju veit. Bu erfr. in ber Urp. 69194

Hausverkauf. Gin nen erbautes haus, 3nd. it iconem Laben in ber Dat Regalen gertaufen, 88

Bamen-Rad. Abler", febr gut erhalten, u verfaufen. Rab. O 8, 6, 2. Stod.

Damenfahrrad aft neu, billig abgugeben.

Kar Brantleute! Bollnänd. Jimmer- neb Kaden. Einrichtungen breis werth zu verfaufen. 576n Joh. Miebergan, 63 4. 4.

Gasmotor (Dent', 48. dinig in verl. 4000 Pt. a. 1.000 Pt. Ein zweiridberiger Starren.

Möbel-Ausverhauf

Be. 50 an, Babeneinrichtung.
15814

Gin jadoner Worf okund.
Manuchen) 6 Monat alt. in
verlaufen. Gin narter Dofe it. Bughund

Serut Schreibmaschine.

Bernt ischreibmaschine.
Maunheim. O. G. 2. 1986
Tühnige Lagerin per 1. Juni
geluch bard bas assos
Raufm. Etellenbureau
"Merfur". O. 1. 17.
Tühnige Berfänfert in Domen-Coulelt und Maunjafturvoaren bei bedem Gedatt
und ongenskure Etellung gefinft burd daß
Raufur. Etellenbureau

Raufur. Etellenbureau

Ranfut. Etellenburcan "Merfurt, U 3, 17. Luchtige gefehte Babnerin fo

Bebgerei ges. Rinr folde, meich, ichen in Blebgereien ihnlig waren wollen Off, mit Feugeingebicht, inter Mr. 87484 un die Expeh

Für Riche und Saus . Lirbeit

201 à d m ett, bos gut toden tann, gefucht. Briedrichteing 20, 2. Gt.

Gin jüngerel, brauel

anflant, finabden, welche

Chrimmernder Für ein gebieres biefige neren wird zum balorge

Lehrling men fofortige Bergütnun fio de. Ofierten unter Re, sobit bie Ervet, be. El

Stellen suchen Lehrlingsflellegefuch

Din cautionofabiger Mirt gesucht. N 2, 2. , 8168

Wohnung von 4—5 Rim part v. 1. St. für beff, Koftgeb. geeig, Kliffe d. Stadt auf Sept. ob. Oft. 1 mieth. gel. Off, unt. Rr. 88844

### Bureau

B 1, 9 große Barterre Bureau und Magagin pe 1. Oftober ober frilher gi permiethen.

B 5, 17 18 Nate State

No a, a (Aheinstraße ein Compteir (2 810 Friedmonn & Sauster. ID 7, 16 gartere Burens und ober ohne Le

Linbenhulfir. 14, Il ift no

Zimmer and

Magazine Ueber ! Treppe gelegener, bell

Bureau, Lager-Mrbeitsraum

Berlin of the State of the Stat

### Lagerplatz.

tin Lagerplay aufber Abeinan in Geleisanichtlich auf beider letten nach den Stationer theinau, Nedaren und ben wien, feldenundalt en, web 2. Weil & Reinhardt.

Bu vermiethen per i. Augi grober heller Raum co. 60f im vorligt, gesoner ift. Beimen ob. fonft. Bur caur Berrftatte it, nibn fl. Wohn une. O 4, 12, Cuchbifterin Stallung grand II 8, no.

D 2 Nr. 3. Schoner Raben nachil

ben per Ceptember 30 ver

beres Combitorel.

Borfenplat, E 4, 1

aben mit Entrejol u. Lager inmen jowie Wohnungen al liche aber gift Hureaux bestehen in einer Drogerie in Freis Schwepinger-Sorftebt per 1. Juli ober in bei Schwepinger-Sorftebt per 1. Juli permieiben. Rab. Tractions 27784 an die Exped, d. Bl. Frage Rr. 23, S. St. 85188

P 2, 3 | Saben eventtl. unt Reflerraum, for, ober fpater ju vermelethen. Raberes Aboit Pfeifier, U 1, 8. 84887

\$ 6, 18 Baden 88700 mil Wohnung ju verm. T 6. 43 Große belle Ränmlichteiten

fidt, für Fabrit, Wertflatie ob ager mit Gas und elefteifden

Bring Bilhelmitr. 4 Laden teignet, feener im 5, Stod vie immer und Ruche per 1. Jul Rib. K 3, 12, 2. Stod.

In bester Geschäftblage ber Planken ein 87391

Laden

m. Rebeng, u. Magag. per 1. Junt ju vermiethen Fit befferes Derrengruftel-Coufituren be. Geschäft lebi geeignet. Rab. i. b. Exped

Laben mir Wohnung faberes 416. Tuche & Priefter Mfeiner Baben mit ando

311 vermiethen

B 1, 9 8, Sted, 7 Bim 1. Oftober ober früher

B 7, 16 3. St., a Simu

Reller it. I Manimern per 1. 3 infi bei &. Sathliftel. 8707

H 4. 16 18 图前 H 7, 1 4. St., I Bimmer

Ringfir., II 7, 20 Luifenring,

eine ichone geräuntige Gobinne 7 Bimmer und Aubehot an ein gille Samilie ab 1. Sprif ju ver

J 9, 2 Wohning in Bot J 8, 6 icht Sotzur. Ro.

Rab Inorghufcher. 26, 2

t Ritte nach ber Etraße gr

P7,19 (Delbeibergerfte.)
21, Juli P7,19 (Delbeibergerfte.)
22, Juli P7,19 (Delbeibergerfte.)
23, Juli P7,19 (Delbeibergerfte.)
24, Juli P7,19 (Delbeibergerfte.)
25, Juli P7,19 (Delbeibergerfte.)
25, Juli P7,19 (Delbeibergerfte.)

IP 6, 20 schöne ge Orf (Balton) Wohnung, 26ffes 6-7 Jim. u. Zuben, für john

Q 2, 21 1 Er., b Bim. m. Rubebor fofort zu verm. 88395

Q 7, 17a Gdhans

Stort, ? Bimmer nebfi Raberest 2. Stod.

1, 3a Breiteftr., 3

Angartenfir, 34, 3 g

Dalbergftrage 5, Glingft

Elifabethurage Mr. 9. iche 8 Bimmer-Wohnungen mit reichent Zubehör per i. Ini. toot ober ingter gu veren. bern Dicheres baselbit im Bureau Souternaln).

Lameystrasse 3. Stod, 5 Zimmer und Ruche abeginnner, Spolte u. Mogdenmuer u. Zubehör pr. 1. Jul vermiethen. Angufeben von 12 ftbr u. Nachm. 2—4 ftbr ich bafelbit, part, rechts. 8888

bestehend and 7 Jimmer u. Judehör per sofort oder päter zu verm. 450,88816

Langfraße 26.

S. Querfir. a 34,

Mofengartenfir. 18, Rheinanftrage 1618

Wohnungen von 3 und 4 Zimmer mit Zubehör per fofort ober fpater gu vern. Raberes parterre. Rheinaufer. 19 elegante Part

Cedenbeimerftraße 104,

Sedenheimerftr. 23 mb 2 Rimmer mit Jube Tattersalistr. 20

ohnung im b. Stod, beite is b Zimmer, Riche nebft for per 1. Haguft a. c. gu

Bu vermiethen. Entrefol mit Burean, 0 3, 4n.

Bimmer-Wohnung, 0 7, 12. 7 Bimmer-Bohnung, Götestr. 4. 7 Zimmer-Wohnung,

Tullastr, 19.

Mehrere 2 und 3

Bimmer . Wohnungen. Näheres 78593 Georg Börtlein Götheftraße 4.

vermiethen. Br. Schneiber. In vermielhen:

Echone geranmige Bohnung. Rimmer mit Balfon u

ofort mit ober obn. Arrientlaben, bes

C 8. 6 eine Ereppe, fein mt 08. 10a (Minghrose

D4, 15 2 Tr. 166, 1 mM Bim

daftim an 1 ob. 2 Serven

E 5, 18 Ediatim. an 1 aber 2 Derren ju verm. B6487 F 7, 13 h. Str. geb. b. D. nen G 4, 4 102., ein f. mbl. Bim. 87197

H 2, 18 gim mit Benfi

K3.7 gut mbl. Barterre K 3, 8 a Tr., für ein ich gimmerfollege gefücht. 88931 K 3, 21 3 Er., em mbi Sim.

L 6. 7 ein gitt mobil L 8, 1 4. Stod, ichon mo Leren per 1. Juni ju v. 688 12, 12, 4. St. L. nacht b L 13, 20 L 14, 20 N 2, 2 fein mubl. Sim

P 1, 7a an tieites mobl. Bintmer für einen eb. 2 Gerten in bermiethen. P 2, 312, 3. Stod, fcon mobl. 3im. per fofort 30 b. 82425

0 4. 12 mbl. Sim. 1-Q 7, 9 lein mobi. R 7, 40

U 4. 8 in

Gimelopeimerfir.19, 1. Ct.1

Raiferring 40, icon mobi

meifenftriges mobl. Bimmer mit freier Ausficht per 1. Juni

Catvey, 21r. 23, v. Clod, ei Gedenheimerfrenge 102, Gin mobligees Bimmer mit Penflon in verolieben. ang Raberes II 2, IS, 4. Stod. Subich mobl. Sim. an angland Reanten per 1. Junt ju verat.

Schlafftellen

D G. Dial 2 Tr., beif. Goinf-

Friedrichofelberftrafie 50,

Gaten burgert. Mittagstifc

Weinrestaurant "Rofackenstall" (nen übernonemen) Vormal. Mittagstifch Eug. Schnabel,

# Vollständiger Ausverkauf wegen Geschäftsveränderung

in nur mobernften und feinften

Filz- und Strohhüten für Herren, Damen und Kinder Miltzen, Schirmen, Stöcken und Cravatten zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

2, 7, Planken

2, 7, Planken,



n Pflege genonmen. 89182 Jafobn Rachfolger, P 4, 10 Specialität nur für Berbe

verben gemafchen, geichoren unb

jenernng

L. Gross, Smjeher, Große Megelfirahe 43,



engl., ital. u. fpan. Sprace. Black bentichen Fachern Rachbille in der Urped. 4000 Bu erfr. in der Erped. bs. Bl.

Man fpart Merger und Beibrug, wenn man bieje Bereinung mablt.

Hypotheken-Darlehen

Continental Caoutchouc & Guttapercha Comp.,

Teleph. 1188. Ernst Weiner, C I, 17.



Stets günstige Retourwage Telephon Nº 942.

Inhaber Jean Wagner, H7, 34 Mitglied ber Denifchen Dobeitransport-Wefellichaft.



Schrauben "Nieten-Gesellschaft Mannheim, m. b. H. Schwetzingeratr 21" Multern roho blank, Bauschrauben Anschweißenden Unterlagsscheiben Sponnschlösser etc. Verlangen Sie illustr. Preisliste!

> List & Schlotterbeck Tapeten-Fabrik-Lager 18815

Telefon 1858. Manuficiam M 4 No. 7.

Tapeten in alleo Stylarten und Preialagen. Linorusta - Lignomur - Anaglypta - Linoleum.

Broj. Dr. Badhaus Rindermild D. S. \$. 92246 In erbalten in 3 Corren (frei in's Sans). 75010 Manuheimer Rur- und Lindermild - Anfialt Appileler Conrad Bredenkamp, H 10, 16. Bes Telephon 2347. wg

Geschäfts-Empfehlung. ider Betrfebern unabertreffene Anschline ingeft Stinnetung Das langiabetas Besichen munts Geichates burgt für erelle un ate Ophicana, Bran Ch. Waser Wittwe, E 4, 17.



Jansohn Dampf-Säge u. Hobelwerk

Banholz, Spundbohlen Stammholz Dielen, Bretter, Latten Caunen., Forlen. u. hartholy.



Dem Daterlande, nicht der Partei!

Quabhangige Zeitung für nationale Polities

Unterhaltungsblatt für die Gebildeten aller Stände.

Bezausgeber: Beinrich Rippler, Beffin.

Morgen: und Abendausgabe,

Beilagen: Unterhalmngsblatt für die Gebildeten aller Stande - Dolfswirtschaftliche Beilage -3 Franenarbeit

Bezugspreis: Bei den Pofianstalien des Dentschen Reichs und Ofterreich Ungarns vierieljahrlich

a Mf., zweimonatlich 5 Mf. 54 Pf., dritter Monat im Dierteljahr i Mf. 67 Pf. Mit birefter Postwersenbung nach bem Musland fofer bie "Caglice Unnbichnu" einsch! Dorto viertelibilich ib Mart - nach ben beutschen Schubgebieten in Mart.

In den einund zwangig Jahren ihres Bestandes ift die "Cägliche Rundschau" das - Cieu-lingsblatt - der gebildeten nationalen Breife Dentschlands geworden, und an die geiftig

bochstebenden Lefer mit eigenem unbefangenen Urtell wendet fich unfer Blatt, nicht an die führer-

bedürftige Maffe. Der "Cäglichen Aundichan" ift daher auch in immer fleigendem Maße der Lohn ge-worden, daß die Gebildeten unfrer Nation fie als ihr Blatt anerkennen und aus ihren Neiben das Wort von der Anndichangemeinde hervorgegangen ift - Probenummern werden fofort nach Bestellung umfonft und positrel ? Cage hintereinander gefandt von der Gefchaftsfielle der "Cagliden Rundidau" in Berlin SW. 12, Simmerfrage t.

Zimmerthüren Sansiburen, Chore, Berinfelnugen

Juhboden, Jambris, Bierleiften.

verräthig und nach Mach ecces

lle kleinen

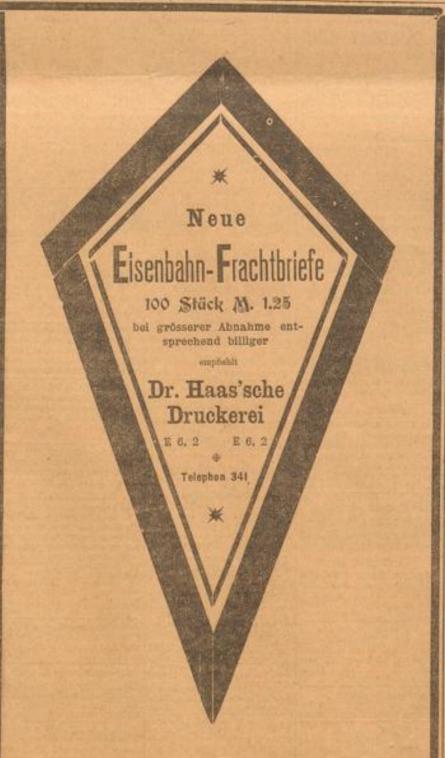
Anzeigen leren Aufgeber unbehannt bleien wollen, wie beispreleweise bei Stellengesuchen u. Angeboter

An- und Verkäulen Vermiethungen Capitalgesuchen u. Angeboten

bernimmt unter strongster Dis retion zum billigsten Preisin die Br die betreffenden Zwecke je-G.L. Daubed Co.

Die unter Chiffre G. L. Daube & Co. einlaufenden Offertbriefe werden am Tage des Eingangs len Inserenten nugesandt Centralboreau in Frankfurt a. M.

bei Frau Burgt,



Sohnzahlungsbücher für Minderjährige

Dr. H. Haas'sche Druckerei, E 6, 2.

(Remington, Smith Premier, Yest, Oliver und Hammond).

Stenographie und kaufm. Buchführung Tages- und Abendunterricht für Damen und Herren, Geschäftnatelle der Kaufm, Stellenvermittlung "Allianz", Aufnahme neuer Schülerinnen täglich, weil Einzelunterricht. Feinste Referenzen u. nachweisbar beste Unterrichtserfolge, Friedrich Burckhardt, sope Lehrer der Stanographia

Q 3, 10. Mannheim. Q 3, 10.

Chem. Beinigung n. gunft-Wafderei für Damen- und Serren-Garderobe, Dobbelund Deforations. Stoffen jeber Art.

Rasche Lieferung. Billige Preise. Anerkannt tadellose Ausführung.

### Versäumen

Sie nicht die gunftige Gelegenheit!

Wegen ganglicher Aufgabe meines Schub-Beichaften bin ich gezwangen, mein reichhaltiges Lager bennen fuzer Zeif andzwerfauefen. Um nun fo tulch als möglich zu nummen, gebe ich auf Gintaufe von fiber 10 Mt. 5 Prozent Babatt, bei olden über 20 Mt. 10 Prozent Babatt. Anch ift eine gut erhaltene Schubmacherdeinrichtung zu verfaufen.
Laben mit oder obne Einrichtung zu vermiethen.

David Probeck. Waldhof, Langftraße 23.

# Zuschneide-Kurs.

Cepar, Rurd fur Damen Much Abendfurfe und und erwachfene Madden. Gintritt jebergeit.

Conellfurfne. som Sonorar maßig.

Emma-Else Nitzsche, K 2, 29, I

### Städtische Milchtur - Anftalt im Schlofgarten.

Commerbeirieb ber Mildfur-Anftalt if mi

Lieferung bon 1/2 Liter ab frei ins Sans.

Wit Sochachtung zeichnet J. Hörler.